

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

Entdecken Sie den Unterschied:
in Ihrer Filiale oder auf s-immobilien.de



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



Dieses Bild entstand am 28. Dezember auf einer Wanderung von der Belmicke nach Bergneustadt über den Höhenweg zwischen Othe- und Dörspetal. Es wurde vom früheren Regierungspräsidenten Dr. Franz-Josef Antwerpes fotografiert, der mit dem Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher und seiner Frau Hannelore auf einem Sonntagsspaziergang unterwegs war. Das Foto zeigt den Wanderparkplatz an der Petersbergstraße am Ortsausgang Belmicke mit Blickrichtung über den „Attemer“.

Liebe Leserinnen und Leser

von „Bergneustadt im Blick“,

es ist kaum zu glauben, wie schnell das Jahr 2014 vorbei gegangen ist und wir vor den Herausforderungen des neuen Jahres stehen. Interessant war das vergangene Jahr auf jeden Fall. Die Feste Neustadt hat einen neuen Bürgermeister und natürlich auch einen neu gewählten Stadtrat, die gemeinsam die Geschicke unserer Stadt in den kommenden Jahren beeinflussen wer-

den. Und das nach einem außergewöhnlich spannenden Wahlkampf. Von wegen Politikverdrossenheit! Gut 1.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich die Präsentation der fünf Kandidaten alleine in der Sporthalle Auf dem Bursten angehört und viele Fragen gestellt. Die Bergneustädter wollen ihre Zukunft offensichtlich mitgestalten.

Gut für Bürgermeister Wilfried Holberg, der in diesem Jahr mit einem „Bürgerdialog“ starten möchte, um gemeinsam mit den Menschen unserer Stadt und den politischen Akteuren eine Zukunftsvision mit konkreten Handlungsperspektiven für die kommenden Jahre zu entwickeln. Bei der schwierigen finanziellen Situation ist ein gemeinsames, von vielen Menschen getragenes Zukunftskonzept in den verschiedenen Handlungsfeldern unseres Gemeinwesens, mehr als nötig. Das hat uns die Diskussion um die Schullandschaft mehr als nötig gezeigt.

Ein Punkt macht mich zu Beginn dieses Jahres besonders nachdenklich. Wir haben durch die vielen politischen und gesellschaftlichen Konflikte in der Welt, zuletzt durch die Anschläge in Paris gemerkt, wie zerbrechlich der Frieden auch in der heutigen Zeit ist. Wir dürfen in Deutschland durchaus einmal dankbar sein für unseren Wohlstand und das bisher friedliche Miteinander der Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen – auch in unserer Stadt. Das gilt es trotz vorhandener Probleme zu bewahren und dabei die Menschen nicht zu vergessen, die zu uns kommen und Hilfe brauchen.

Abschließend möchte ich mich für die vielen positiven Rückmeldungen zum

Amtsblatt bedanken. Die Einbindung von Michael Kleinjung als neuem Hauptakteur in der Redaktionsarbeit hat offensichtlich gut geklappt. Das macht Mut für die kommenden Jahre.

In diesem Sinne wünsche ich allen Neustädterinnen und Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahre 2015:
28. Januar, 11. März, 22. April, 3. Juni, 8. Juli, 26. August, 30. September, 4. November und 16. Dezember (Änderungen sind möglich).

Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Impressum

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
25. Februar 2015

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 11. Februar, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 4. Februar, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Jean Marle verstorben

Ende November ist in Châtenay-Malabry Jean Marle überraschend verstorben. Er wurde 93 Jahre alt. Jean Marle war über Jahrzehnte ein überaus engagierter Unterstützer der Partnerschaft mit Bergneustadt. Zahlreichen Bergneustädtern, darunter vielen Lehrern und Schülern des Gymnasiums und der Realschule, aber auch Teilnehmern der verschiedensten Vereine, stand sein Haus offen. Gemeinsam mit seiner Frau Jeanne bereitete er immer wieder Programme für einzelne Personen, besonders aber auch für Gruppen aus Bergneustadt vor. Viele in der Partnerschaft eingebundene Bergneustädter werden sich gern an ihn erinnern.



Ein musikalisches Weihnachtsgeschenk

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt begeisterte die Zuhörer am 14. Dezember mit zwei außergewöhnlichen Weihnachtskonzerten. Unter den Klängen von „Santa Claus is Coming to Town“ läuteten festliche Weihnachtsglocken die wundervollen Konzerte unter der Leitung von Dirigent Heinz Rehring ein. Dabei war die „Neustadtphilharmonie“ Krawinkel-Saal gleich zweimal restlos ausverkauft.



Virtuos und mit Hingabe führte Dirigent Heinz Rehring den Taktstock.

Das musikalische Vergnügen hatte von Barock über Pop und Klassik bis Jazz etliche Überraschungen parat. Da wurde unter anderem mit „Bethlehem“ ein neues Weihnachtsstück in drei Sätzen aufgeführt. Der Gesang dazu kam mit Claudia Lemmer, Helena Zylka und Sonja Ziegeweidt von einem Trio, das stimmlich überzeugte und die

Zuhörer begeisterte. Dazwischen lasen die Orchestermmitglieder Rolf Baumhäckel und Ann-Christin Goedermanns die dazugehörige Weihnachtsgeschichte vor. Zylka gab zudem einige Solostücke zum Besten wie „You Raise Me Up“ oder „Heal The World“ von Michael Jackson und betörte durch ihre klare, kräftige Stimme.

„Es ist schön, wenn man ein paar Stunden zur Ruhe kommen kann, wenn man sich diese Musik vor Augen führt und die Texte musikalisch in Worte gefasst werden“, führte Rehring feinfühlig durch den Abend. Tief beeindruckt hat die Zuhörer auch das Orchester. Überzeugend wie immer boten die Musiker ihr Können nicht nur bei dem Werk „Mentis“ des Komponisten Thimo Kraas, bei dem mit „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ zwei bekannte Stücke ineinander übergingen. Mit kräftigem Applaus forderten die Gäste am Ende des Konzerts ein „Halleluja“ als Zugabe. Zum Abschluss wurde mit den besinnlichen Tönen des „Intrada, Präludium und Lied“ die Weihnachtszeit eingeläutet.

Sternsinger besuchten das Rathaus

Am 5. Januar wurden rund 40 Sternsinger aus Bergneustadt von Bürgermeister Wilfried Holberg im Foyer des Rathauses empfangen. Er verteilte viele „Zettelchen“, wie er sie nannte. Gemeint waren Geldscheine, die in die Sammelbüchsen von Caspar, Melchior und Balthasar wanderten.

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“, gemeinsam mit Eltern, Helfern und der Gemeindereferentin Birgit Kußmann wurden Lieder gesungen, im Rathaus Spenden gesammelt und der Segensspruch an den Rathaus Türen angebracht. Als Dank verteilte der Bürgermeister leckere Schokobrotchen an die fleißigen Sammler. Auf diesen Segen hatten auch die Bewohner von Bergneustadt gewartet, egal ob katholisch oder evangelisch. Das ganze Jahr über wird die Kreide an den Türen nicht abgewischt. Daran kann

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 7. Februar und 7. März.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Bürgermeister Wilfried Holberg spendete gleich in mehrere Sammelbüchsen.

**Impressionen vom Weihnachtskonzert des Musikzuges
der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt**





**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost &
schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt.
Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan
und Accessoires finden Sie immer das passende
Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
uvm.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 022 61/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

GRAVTEC

HOLDER KLEINE

GRAVUREN • POKALE • STENPEL • FOTODRUCK

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

**24 H NOTDIENST
SCHLÜSSELDIENST**

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen

51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitsdienst

- Fachgerechte Versorgung

Busreisen • Funkmietwagen

fahrr mit Spahn

0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



In diesem Jahr hatten die Kinder und Jugendlichen ein christliches Bühnenstück des spanischen Dichters Pedro Calderón de la Barca einstudiert.

man die Bedeutung der nun schon 57. Sternsingeraktion erkennen.

„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ lautete das Leitwort in diesem Jahr. Im Vorfeld hatten die Kinder bereits einen Film von Willi Weitzel in den Schulen und der Kirche gesehen, der in diesem Jahr für die Sternsinger bei den Kindern in den Slums von Manila unterwegs war.

Vom zweiten Weihnachtstag bis zum 6. Januar waren im Bereich der Katholischen Kirchengemeinden Bergneustadt, Hackenberg, Wiedenest, Belmicke und Derschlag weit über 100 Kinder als Sternsinger unterwegs. Gekleidet als die Heiligen Drei Könige zogen sie von Haus zu Haus. Sie sangen Lieder und schrieben den Segensspruch 20°C+M+B+15 an die Türen, als Zeichen für die Segnung des Hauses im Namen Christus.

Die Katholischen Kirchengemeinden dankten allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Der größte Dank ging dabei an die fleißigen Sternsinger. Das Sammelergebnis in den fünf Gemeinden des Seelsorgebereiches beträgt 19.452,62 Euro.

Geschenke von Kaspar, Melchior und Balthasar

Am 10. Januar hatte der Spanische Elternverein Bergneustadt zu seinem jährlichen Fest der Heiligen Drei Könige in den Krawinkel-Saal geladen. Viele Freunde der Iberer folgten auch in diesem Jahr wieder gerne der Einladung, winkte doch ein Abend mit spanischem Flair und rassicem Temperament. „Alles wird international“, erzählt Gina-Fani Cantarero Fernandez, die 27-jährige Vorsitzende des Vereins. „Neben Spaniern und Deutschen besuchen auch Griechen, Italiener und Türken unser jährliches

Fest und stehen mit auf der Bühne.“ Nachdem das Krippenspiel bei dem Verein seit fast zwei Jahrzehnten Teil der Feierlichkeiten zu dem spanischen Hochfest ist, spielten die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr mit „El gran teatro del mundo – Das große Welttheater“ von dem spanischen Dichter Pedro Calderón de la Barca ein anspruchsvolles, christliches Stück. Darin soll der Mensch seinen Nächsten lieben und nach den zehn Geboten leben. Als Lohn dafür kommt er in den Himmel.



Die großen Stars des Abends spielten jedoch nicht nur bravourös ihre Rollen in dem Bühnenstück. Da waren die beiden drei Jahre alten Raúl Marquez und Rafael Werkshage, die mit ihrer Performance zu „Que no pare la fiesta – Das Fest soll nie enden“ in der beliebten „Mini Playback Show“ donnernden Applaus ernteten. Ihre Tänze und ihr „Part-Time-Super-

Hero-Outfit“ machte sie zu den Checkern des Abends. „Die Kinder haben schon seit Sommer für ihren Auftritt geprobt“, berichtete die Vorsitzende stolz auf die Jugend. Aber nicht nur die Jüngsten gaben auf der Bühne alles. Die Tanzgruppe „Street-Latinos“ des Vereins tanzte in tollen Kostümen zum „Moviendo cadera Booty Shake“ heiße spanische Rhythmen. Zum Schluss wurde es dann noch feierlich, als Kaspar, Melchior und Balthasar zur großen Bescherung auf der Bühne erschienen und alle Kinder zu sich riefen, um ihnen Geschenken zu bringen.

Rat beschließt Grundschulverbund Auf dem Bursten - Zusammenfassung der schulpolitischen Entscheidungen des Jahres 2014/2015

Der bis zum Ende des Jahrzehnts weiterhin anhaltende Schülerzahlenrückgang hat Rat und Verwaltung seit Sommer 2013 in Atem gehalten: ein prognostizierter Rückgang von ca. 30 % gefährdet den Schulstandort Bergneustadt in seiner bisherigen Form mit den vier vorhandenen Grundschulen und dem dreigliedrigen Aufbau von Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Aus diesem Grund wurden in den zwei Handlungsfeldern – Primarbereich und Sekundarstufe I – Alternativen erarbeitet, um den Kindern der zukünftigen Einschulungsjahrgänge ein gutes Beschulungsangebot zu bieten.

Sekundarstufe I

Der Rat der Stadt Bergneustadt hatte aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Schulentwicklung und des Schulausschusses am 8. Januar und 14. Mai 2014 beschlossen, die Akzeptanz zur Errichtung einer Sekundarschule bei gleichzeitiger jahrgangsweiser Auflösung der Haupt- und Realschule zu prüfen. Eines der



Jahresrückblick 2014

Nach einem spannenden Wahlkampf wird Wilfried Holberg neuer Bürgermeister in der Feste



Der 34. Bergneustädter SPARKASSENACHTLAUF führte erstmals durch die Innenstadt



Sanierung der Wiedeneststraße abgeschlossen



Die Schullandschaft verändert sich - Verbundschule von GGS und KGS „Auf dem Bursten“ entsteht



Mit dem Großen Zapfenstreich wird Bürgermeister Gerhard Halbe in den Ruhestand entlassen



Organisiert von der Bergneustädter Werbegemeinschaft lockten die 2. „Rotlichtnacht“ im Juli und der 3. „Herbstzauber“ im September viele Besucher in die Innenstadt



TTC Schwalbe Bergneustadt steigt in die 1. Bundesliga auf



Ein Stadtteil bewegt sich - 200 Gesichter für den Hackenberg



maßgeblichen Kriterien zur Errichtung einer solchen Schulform ist die Bedarfsabfrage in der Elternschaft der Kinder der 3. und 4. Klassen. Die entsprechende Befragung wurde im September 2014 durchgeführt.

Die Auswertung dieser Befragung wurde durch die Projektgruppe „Bildung und Region“ aus Bonn vorgenommen. Trotz der schwachen Resonanz (gut 55 % aus dem 4. Schuljahr, rund 42 % des 3. Jahrganges) bei der Befragung lässt sich aus dem Antwortverhalten jedoch schließen, dass selbst bei einer wohlwollenden Modellrechnung die notwendige Akzeptanz von 75 Anmeldungen nicht erreicht wird.

Schulausschuss und Rat haben daher beschlossen, das Vorhaben „Sekundarschule“ nicht weiter zu verfolgen und die bestehende dreigliedrige Schulstruktur aufrecht zu erhalten. Zudem werden Politik und Verwaltung die bestehenden Schulen in ihrer Arbeit unterstützen und stärken.

Primarbereich

Auch im Grundschulbereich sinken die Einschulungszahlen seit Jahren kontinuierlich und machten ab dem Schuljahr 2014/2015 erstmals die Reduktion um eine Eingangsklasse von 8 auf 7 notwendig. Nach den zum Schuljahr 2015/2016 bekannten, sehr niedrigen Gesamtzahlen einzuschulender Kinder, ist zu erwarten, für das gesamte Stadtgebiet eventuell nur noch sechs Eingangsklassen bilden zu können. Für

die Folgejahre ist abzusehen, dass sich dieses niedrige Niveau fortsetzen wird.

Bei der pädagogisch, schulorganisatorisch und finanziell erforderlichen Zweizügigkeit der Grundschulen ist es daher offensichtlich, dass das bestehende System von vier Grundschulen nicht unverändert fortgeführt werden kann. Diese Problematik haben sich die politischen Entscheidungsträger angenommen und verschiedene Alternativen erarbeitet, analysiert und unter Beteiligung der Schulgemeinden bewertet. Das Hauptaugenmerk der Politik bestand neben der Festlegung eines Hauptstandorts Auf dem Bursten auf der Beibehaltung der Grundschulen Hackenberg und Wiedenest, getreu dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“.

Unter dem Gesichtspunkt einer heterogenen Schülerstruktur in den Eingangsklassen hatten sich Schulausschuss und Rat der Stadt Bergneustadt letztendlich am 14. Mai 2014 nach reiflicher Überlegung entschlossen, zur Etablierung eines gemeinsamen Standorts Auf dem Bursten die Katholische Grundschule ab dem Schuljahr 2015/2016 jahrgangsweise auslaufen zu lassen. Mit diesem Ratsbeschluss wurde ein entsprechender Antrag an die Bezirksregierung Köln als obere Schulaufsicht gestellt.

Die Bezirksregierung Köln lehnte diesen Antrag im September 2014 mit dem Hinweis des Rechtsanspruchs der Eltern auf die Möglich-

keit einer bekenntnisgeprägten Beschulungsmöglichkeit in Bergneustadt ab, signalisierte jedoch die Zustimmung zur Errichtung eines Grundschulverbundes unter Beibehaltung eines bekenntnisgeprägten Teilstandortes als Kompromiss- bzw. Alternativlösung. Gleichzeitig versprach die obere Schulaufsichtsbehörde die Lehrerversorgung für die Bergneustädter Grundschulen sicherzustellen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung und der Rechtslage haben Schulausschuss und Rat nach intensiver Behandlung am 14. Januar 2015 entschieden, diesem Lösungsweg zu folgen und den „Grundschulverbund Bergneustadt“ (Gemeinschaftsgrundschule und Katholische Grundschule als Teilstandort) im Schulzentrum Auf dem Bursten zum Schuljahr 2016/2017 (ab 1. August 2016) zu bilden. Die zur Zeit bestehenden Klassen an der Katholischen Grundschule bleiben dabei bestehen und werden bis zum Ende der Grundschulzeit weitergeführt. Die Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde bei der Bezirksregierung Köln wird hierzu umgehend eingeholt.

Die im Haushaltssanierungsplan der Stadt vorgesehenen Einsparungen durch die Neustrukturierung der Schullandschaft werden zur Zeit im Rahmen eines Gesamtgebäudekonzeptes für die Schulen von der Verwaltung unter Beteiligung der Schulen und der politischen Gremien erarbeitet.

Neujahrsempfang im „evergreen“

Das Jahr 2015 wurde im Bergneustädter „evergreen“ mit einem offiziellen Neujahrsempfang begrüßt, der am 11. Januar viele Menschen ins dortige Dachcafé lockte. Einrichtungsleiterin Monika Weith nutzte die Gelegenheit, um einen Rückblick ins vergangene Jahr zu werfen: „Wir blicken auf viele, schöne Feste, tolle gemeinsame Momente bei der Fußballweltmeisterschaft und einige Ausflüge zurück.“ Nach wie vor ist es Weith wichtig, ein lebendiger Teil der Stadt zu sein, denn sie weiß, dass ihren Bewohnern genau das ganz viel Lebensqualität bringt.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren hat das „evergreen“ auch im Jahr 2014 alle



SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

Warum in die Ferne schweifen? Mitten im Herzen von Oberberg hat die SEPA-Hochbau GmbH ihren Sitz. Als Experten für Sanierung, Renovierung, Neubau und Fassaden legen wir größten Wert auf Kundennähe, Spitzenqualität und hervorragendes Bauhandwerk.

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

- ☐ SCHLÜSSELFERTIGE PROJEKTABWICKLUNG
- ☐ HERVORRAGENDE UND DETAILIERTE BERATUNG VOR UND NACH IHREM BAUVORHABEN
- ☐ SPITZENQUALITÄT. PLANUNGSSICHERHEIT. ZUVERLÄSSIGKEIT.



Sebastian Pawelczyk
SEPA Hochbau GmbH
Seutenstraße 10, 51702 Bergneustadt

Tel.: +49 (0) 2261 40 58 164
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: info@sepa-hochbau.de
Web: www.sepa-hochbau.de





Das Bielsteiner Prinzenpaar Prinz Mille I. und Prinzessin Monja mit ihrem Gefolge sorgte für Stimmung beim Neujahrsempfang im „evergreen“.

unangekündigten Prüfungen mit Bestnoten bestanden. Dafür bedankte sich die Leiterin bei ihrer gesamten Mitarbeiterschaft. Besonders hob sie die Herzlichkeit und die Menschlichkeit, mit der jeder Einzelne im Team jeden Tag agiere, hervor. Außerdem berichtete sie den vielen Gästen von den positiven Veränderungen durch das Pflegestärkungsgesetz. Durch das erste Pflegebedürftigengesetz wurden bereits seit dem 1. Januar 2015 die Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen spürbar ausgeweitet und die Zahl der zusätzlichen Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erhöht. Nicht zuletzt deshalb wagte Weith einen zuversichtlichen Blick in das neue Jahr, welches übrigens für das „evergreen“ Pflege- und Betreuungszentrum ein kleines Jubiläum bereithält. Am 27. September feiert das „evergreen“ seinen 5. Geburtstag, zu dem jetzt schon herzlich eingeladen wird.

Für die musikalische Begleitung war der „EinfachMalSingen-Chor“ unter Leitung von Musikschulleiter Joschi Kottmann und Michael Becker zuständig. Kottmann und Becker hatten daraus eine Mit-Sing-Aktion gemacht und konnten alle Bewohner, Angehörige und Gäste samt Bürgermeister Wilfried Holberg dafür begeistern. Eine besonders große Überraschung an diesem Nachmittag kam unverhofft aus Bielstein. Das Bielsteiner Prinzenpaar Prinz Mille I. und Prinzessin Monja besuchten den Neujahrsempfang samt ihrem Gefolge. Karnevalistische Musik und ein paar Späße hatten sie natürlich auch dabei und gaben so allen die Möglichkeit, schon auf die bevorstehende Karnevalszeit „einzuschunkeln“. Einrichtungsleitung Weith und der Bürgermeister durften sich stellvertretend über Orden und jede Menge Büttchen freuen.

Bei „evergreen“ hat sich mit Kunstausstellungen noch eine andere „gute Tradition“ eingebürgert. So wurde am Sonntag die Ausstellung „Aus dem Leben“ von Roswitha Raffelsieper aus Wiehl eröffnet. Raffelsieper freute sich sehr über die Einladung zu ihrer ersten Ausstellung. Zu sehen gibt es die Bilder noch bis zum 9. Februar täglich in

der Zeit von 9 bis 18 Uhr, mit Motiven, die einfach aus dem Leben gegriffen sind.

Neujahrsempfang im evangelischen Altenheim Bergneustadt

Zum diesjährigen Neujahrsempfang im Evangelischen Altenheim Bergneustadt kamen viele Gäste sowie zahlreiche interessierte Bewohner und Mitarbeiter. In einem Rückblick wurde deutlich, dass sich das Evangelische Altenheim in den letzten fünf Jahren ganz stark auf die Zukunft vorbereitet hat. Insgesamt wurden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und im Haus Altstadt für den Neubau und für die Modernisierung über neun Millionen Euro ausgegeben. „Für unsere sozialen Sicherungssysteme werden in diesem Jahrzehnt wichtige Entscheidungen getroffen, die auf Jahre hinaus belastbar sein müssen“, machte Altenheimleiter Georg Huber deutlich. Die Pflege befindet sich im Umbruch, Änderungen und veränderte Zielsetzungen werden schon jetzt im neuen Pflegestärkungsgesetz und dem neuen Pflegegesetz des Landes NRW deutlich. Und deshalb gilt es, so Huber, auch in Bergneustadt die Planungen für Verände-

rungen zu beginnen. Als Beispiele nannte er das Thema integrierte Tagespflege und die Idee von Wohngemeinschaftsmodellen mit Partnern. Allerdings sei insbesondere eine Verbesserung der Stellenschlüssel, die noch aus den achtziger Jahren resultieren, erforderlich. „Das sind wir als Gesellschaft den Bewohnern und vor allen den Mitarbeitern schuldig.“ Lobend nannte er das große ehrenamtliche Engagement sowohl im evangelischen Altenheim als auch in der Stadt Bergneustadt. Problematisch bliebe auch weiterhin das ausgesprochen hohe Maß an Bürokratie in der Pflege. „Menschen sollen hier leben und sich wohlfühlen und es ist nicht wichtig, dass wir sowohl der Heimaufsicht als auch die Pflegekassen ständig nachweisen müssen, was wir im Einzelfall getan haben.“ Der Bürokratieberg frist sehr viel unserer Kraft, die wir eigentlich für die pflegebedürftigen Menschen brauchen.“ Thema war auch der Mindestlohn, den es in der Höhe von neun Euro schon seit mehreren Jahren in der Pflege gibt. Dieses Ziel soll trotz bislang fehlender Unterstützung im Vordergrund stehen. Deshalb werden auch Aktionstage wie im letzten Jahr am Tag der Pflege geplant. Begleitet wurde der Neujahrsempfang von Valentina Hasch. Mit klassischer Musik von Tschaikowski und Chopin gab sie dem Empfang einen äußerst festlichen Rahmen.

Flüchtlinge in Bergneustadt

Auch in Bergneustadt hat der Zustrom von Flüchtlingen wie deutschlandweit im letzten Jahr deutlich zugenommen. Derzeit befinden sich rund 90 Personen aus mehr als 20 Ländern, überwiegend aus dem Nahen Osten/Vorderasien und vom afrikanischen Kontinent als Asylbewerber im Stadtgebiet. Die Anzahl der Flüchtlinge hat sich innerhalb des letzten Jahres nahezu verdoppelt. Mit einem weiteren Anstieg der unterzubringenden Menschen, die Zuflucht suchen, ist laut offiziellen Informationen auch in diesem Jahr zu rechnen.

Die Bezirksregierung Arnsberg ist die Koordinierungsstelle für die Verteilung und Zuweisung der asylbegehrenden Ausländer in ganz NRW. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) trifft die Entscheidungen im Asylverfahren. Für die Umsetzung der Entscheidungen ist das



Heimleiter Georg Huber zog beim Neujahrsempfang im „Haus Altstadt“ Bilanz und gab einen vorsichtig optimistischen Ausblick auf das neue Jahr.



Harald Lindenberg, Ausbildungsleiter bei Bühler, Marion Knüppel, Personalleiterin bei Metalsa, Schulleiter Ralf Zimmermann und Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales bei der Stadtverwaltung Bergneustadt, unterschreiben den Kooperationsvertrag (sitzend v.l.).

Ausländeramt des Oberbergischen Kreises zuständig. Untergebracht werden die meist als Einzelpersonen von der Bezirksregierung Arnsberg zugeteilten Flüchtlinge in städtischen Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen (z.B. Am Dreiert) und anderen überwiegend städtischen Immobilien, auf mehrere Standorte im Stadtgebiet verteilt.

Familien, häufig mit Kleinkindern, teilen sich solche Wohnungen. Auch Wohnraum von örtlich tätigen Vermietungsgesellschaften wird zukünftig vereinzelt angemietet und den unterzubringenden Flüchtlingen für die Dauer des Asylverfahrens zur Verfügung gestellt. Neben der Bereitstellung von Wohnraum wird ein gesetzlicher festgelegter monatlicher Regelsatz zur Sicherung des Existenzminimums gewährt. Das Land NRW erstattet der Kommune zur Zeit rund 25 % der Gesamtkosten.

Zwischen der Ankündigung durch die zuständige Behörde und der Anreise liegen derzeit nur 1 bis 2 Arbeitstage, so dass jederzeit Wohnraum in ausreichendem Umfang vorgehalten werden muss, um entsprechend flexibel reagieren zu können. Herkunftsland und Anzahl der zugewiesenen Flüchtlinge werden immer erst in der Ankündigung der Koordinierungsstelle kurzfristig mitgeteilt. Diese Faktoren sind für den konkreten Unterbringungsraum insofern wichtig, als dass ethnisch bedingte Konflikte möglichst von vornherein vermieden werden.

Die jetzige Situation stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Auf der Grundlage der im zuständigen Fachbereich vorhandenen Erfahrung mit der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen ist es der Stadtverwaltung gelungen, sich auf diese Situation einzustellen.

Unterstützt werden die städtischen Beschäftigten von einer großen Anzahl an ehrenamtlich engagierten Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern. Diese Helferinnen und Helfer besuchen die Ankommenden und begleiten sie mit Rat und Tat.

Sofern gewünscht und sinnvoll, wird die Teilnahme an einem Sprachkurs ermöglicht. Ebenso werden durch Spenden von Kleidung und Hausrat die einfachen Wohnverhältnisse verbessert.

Kontakte zwischen Schule und Industrie werden intensiviert

Durch offizielle Kooperationsvereinbarungen wurde vor einigen Tagen beschlossen, die Zusammenarbeit zwischen der Realschule Bergneustadt und den beiden Bergneustädter Firmen Bühler und Metalsa auszubauen und zu intensivieren. „Natürlich sind diese Betriebe unseren Schülern vom Namen her bekannt. Einige haben dort auch schon ein Praktikum abgeleistet“, so Ralf Zimmermann, Leiter der Realschule. „Wir möchten aber möglichst vielen Schülern die Gelegenheit bieten, diese ortsansässigen Firmen und generell die Arbeit in einem Industriebetrieb näher kennenzulernen. Wenn sie unsere Schule verlassen, dann sollen sie eine begründete Entscheidung für einen künftigen Beruf treffen können.“

Harald Lindenberg, Ausbildungsleiter bei Bühler, ergänzte: „Wer sich bei Bühler bewirbt, der sollte wissen, worauf er sich einlässt. Wir sind ein hoch spezialisierter Betrieb für die Herstellung von Maschinen für die Schokoladenherstellung. Wir beschäftigen nur Fachkräfte und erwarten von unseren Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein.“

Ich möchte zusammen mit meinen jetzigen Auszubildenden den jungen Menschen bei einer Informationsveranstaltung in der Schule oder auch bei Betriebserkundungen und Praktika einen Einblick geben, was wir erwarten, aber auch, was wir zu bieten haben.“

„Die Vorstellungen von der Arbeit in einem Industriebetrieb sind bei jungen Menschen meist noch sehr diffus“, meinte Joachim Kühlem, Leiter der Aus- und Weiterbildung bei Metalsa. „Wir können uns über die Anzahl der Bewerbungen nicht beklagen. Leider zeigt es sich bei den Einstellungstests, dass es vielen Schülern an Basisqualifikationen mangelt. Hier möchten wir gegensteuern und denjenigen, die es hören wollen, schon frühzeitig sagen, worauf es ankommt. Wir wollen sie nicht abschrecken, sondern ihnen Mut machen, sich darauf einzulassen.“

Der Schwerpunkt dieser Kooperationen liegt deshalb ganz klar auf der Berufsorientierung. Die Kooperation ist Teil der Bildungsplattform KURS, einer Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln und der Handwerkskammer Köln, die mit dem Ziel betrieben wird, Schule und Arbeitswelt stärker miteinander zu verzahnen, den Unterricht praxisnäher zu gestalten und die Schüler im Übergang Schule-Beruf zu unterstützen.

Dezember-Monatsauslosung für PS-Sparer

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt bot den Besuchern im Rahmen der Dezember-Monatsauslosung für PS-Sparer am 17. Dezember in der Gummersbacher Halle 32 mit dem Karnealisten und Fernseh-Comedian Bernd Stelter einen unterhaltsamen Abend. Für die musikalische Unterhaltung sorgte als Ersatz für die wegen Krankheit ausgefallene Gruppe „Brings“ die „Micky Brühl Band“.

Gastgeber Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, erläuterte auf der Bühne den Gästen kurz das Prinzip des PS-Sparens. „Ein PS-Los kostet fünf Euro, vier werden



Sparkassenchef Frank Grebe überreichte Spendenschecks an Marco Gelhausen vom Vorstand des Hexenbusch-Vereins Gummersbach und an Thorsten Falk vom Förderverein Kreuzkirche Wiedenest (v.l.), Entertainer Bernd Stelter (r.) moderierte dabei.



**Evangelische Allianz
Bergneustadt**



Allianzgebetswoche in Bergneustadt – „Jesus lehrt beten“, Betrachtungen zum „Vaterunser“

Vom 11. bis 17. Januar fand in diesem Jahr wieder die weltweite Allianzgebetswoche statt. Auch in Bergneustadt luden die Christen der Evangelischen Allianz ein, um gemeinsam das „Vaterunser“, zu betrachten um im Gebet Verbindungen zu Gott und untereinander zu suchen, sowie Anliegen aus Politik und Gesellschaft zu benennen.

Unter großem Anklang fand dazu der Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 11. Januar, im Forum Wiedenest statt, der dem Thema „Der Vater – Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name“ galt.

Edeltraud Ley von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Derschlag und Pfarrer Andreas Spierling, von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt, übernahmen die Moderation des Gottesdienstes. Spierling hatte drei seiner Konfirmandinnen zum Gedankenaustausch mitgebracht. Luca von Woyski, Konstanze Kathner und Lina Bonness gaben Auskunft, welche Bedeutung das „Vaterunser“ für sie hat und welche Teile sie darin besonders bewegen. „Warum lässt Gott zu, dass so viel Leid geschieht?“ - „Gott schenkt jedem das Leben, was man allerdings daraus macht, ist jedem selbst überlassen“, war eine der Antworten.

Referent Burkhard Weber, Direktor der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal, war erstaunt über die tiefgreifenden Fragen der drei jungen Menschen und stand ihnen gerne Rede und Antwort. In seiner Predigt über das Gebet fasste Weber dies in vier Worte

zusammen: „Man muss nicht immer lange Beten, es reicht auch ein kurzes ‚Abba, lieber Vater. Amen‘.“ Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von einem Bläserchor unter Leitung von Karsten Dobermann.

Beim Gebetsabend am Dienstag im Bergneustädter Rathaus wurde zum offenen Gebet für die Stadt Bergneustadt aufgerufen. Bürgermeister Wilfried Holberg war sichtlich ergriffen von so viel Verständnis und Anerkennung für die Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters im Rathaus. „Die Themenvorgabe für den heutigen Abend ‚Der Wille - Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden‘ ist für mich als Rathausschef eine verlockende und wünschenswerte Vorstellung. Doch lassen sie uns vor allem Danke sagen für das Glück, in diesen Teil der Welt hineingeboren zu sein, der seit 70 Jahren weitgehend frei von kriegerischen Auseinandersetzungen ist.“

Bei seinen Bitten war es ihm wichtig, dass es gelingt, die weltweit eskalierende Konfrontation zwischen Menschen unterschiedlichen Glaubens durch ein Höchstmaß an Verständnis, Toleranz und Nächstenliebe aus Bergneustadt fernzuhalten. Ein Anliegen war für ihn zudem, dass es gelinge, die Herausforderung einer älter werdenden Gesellschaft zu meistern. Das geistliche Wort sprach Pastoralreferent Veit Claesberg von der EFG Wiedenest. Er ging auf die jüngsten Ereignisse mit den Anschlägen in Frankreich, den Massakern in Nigeria aber auch auf die Konflikte in unserer Gesellschaft ein. Diese entsprächen absolut nicht Gottes Willen. Der

Gebetsabend fand unter der musikalischen Begleitung von Rita Martens von der EFG Hackenberg statt.

„Die Versuchung – Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“, lautete das Thema des Gebetsabends in der EFG Hackenberg beim „Treffpunkt Jugend“ am Freitag in der Löhstraße, zu dem etwa 150 Jugendliche und Erwachsene aus Bergneustadt, Derschlag, Wiedenest und Pernze kamen. In seiner Predigt „Gebet ist wichtig“ brachte Gino Behr es dann auf den Punkt, als er sagte, dass man das Beten nicht besonders gut lernen müsse, sondern jeder mit Gott reden könne. So gab es im Anschluss Zeit zum Austausch, Beten, sowie zum Chillen. Am späteren Abend fand ein Fußballturnier mit acht verschiedenen Mannschaften statt, denn „Religion und Sport verbindet“, so Alex Berg, Jugendreferent der EFG Hackenberg.

Im Laufe der Woche gab es weitere Gebetsstunden. So hieß es beispielsweise am Mittwoch im Forum Wiedenest bei einem gleichzeitigen Abendmahl „Das Brot – Unser tägliches Brot gib uns heute“ oder „Die Schuld – Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern“ am Donnerstag im Evangelischen Altenheim in der Altstadt. Zum Abschluss am Samstag im Forum Wiedenest wurde es mit dem Oberberg Gospel Choir unter der Leitung von Helmut Jost musikalisch. - „Die Herrlichkeit – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“



Vordere Reihe v.l.: Stefan Brand (CDU-Stadtverordneter), Isolde Weiner (Stellvertretende Bürgermeisterin), GeWoSie-Vorstand Georg Freidhof, Bürgermeister Wilfried Holberg und Heike Schmid (CDU-Stadtverordnete); hintere Reihe: Bernd Warwel (CDU-Stadtverordneter), Andreas Wagner (Stadt Bergneustadt) und Momme Andresen (Bau- und Projektleiter GeWoSie)

angespart, ein Euro ist der Loseinsatz. Davon kommen 25 Cent je Los gemeinnützigen Zwecken in der Region zugute.“ An diesem Abend wurden zwei Vereine besonders herausgehoben. Thorsten Falk, Vorsitzender des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest, erhielt einen Scheck über 2.500 Euro für die Restauration der Kirche und den Erhalt der historischen Wandmalereien. Die gleiche Summe ging an den Hexenbuschverein Gummersbach, der von Vorstandsmitglied Marco Gelhausen vertreten wurde. Das Geld fließt dort in den Kinderspielplatz im Hexenbusch sowie die Erhaltung und Pflege des Parks. Bei der anschließenden Auslosung wurden mithilfe von Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein und Isolde Weiner als stellvertretende Bürgermeisterin aus Bergneustadt die Gewinnzahlen der Monatsauslosung ermittelt.

GeWoSie hat mit der Fassadensanierung ihrer Gebäude auf dem Hackenberg begonnen

Nach langer Planungsphase schreitet das Integrierte Handlungskonzept für den Hackenberg voran. Ende November fiel der erste Spatenstich für einen grüneren und familienfreundlicheren Stadtteil. Im Mai wurden bereits erste bauliche Veränderungen in der Liegnitzer Straße in Angriff genommen. Damals begann die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie) mit der Umsetzung ihres Hof- und Fassadenprogramms. In der Zwischenzeit hat man dem ersten von insgesamt sieben Gebäuden zu einem neuen Äußeren verholfen. Für das Mehrfamilienhaus mit der Nummer 33 a stand am 10. Dezember die offizielle Bauabnahme an. Die neue Farb- und Fassadengestaltung wurde mit den Mietern besprochen. Die Bewohner konnten zwischen mehreren Vorschlägen wählen. Die Modernisierungen an diesem Haus stellen ein Muster für die Baumaßnahmen in den folgenden Jahren auf dem Hackenberg dar.

In den letzten Monaten wurde nicht nur zum Farbtopf gegriffen und tristes Beige in Terrakotta verwandelt, sondern auch kräftig saniert. Fenster, Eingangstür und Balkonanlage wurden ausgetauscht. Die Erneuerung und Dämmung des Dachs sowie die Fassadendämmung waren ebenfalls Teil der Baumaßnahme. „Alle der Verschönerung dienenden Maßnahmen sind förderfähig, alle der Substanz der Gebäudes dienenden Maßnahmen werden von der GeWoSie getragen“, erklärte GeWoSie-Vorstand Georg Freidhof. Zuwendung im Rahmen des Handlungskonzepts gab es demnach für die Attika am Dachaußenrand, den Anstrich, die Blossenstruktur des Putzes sowie die Farb- und Formgebung von Balkonkörper und Vordach.

Die Förderung von Bund, Land und Stadt

beläuft sich laut Freidhof auf unter zehn Prozent der Gesamtinvestitionen. Er verriet, dass der städtische Anteil nur bei 1,5 Prozent der genossenschaftlichen Investitionen liegt. Davon übernehme man noch einmal die Hälfte. „Der tatsächlich zahlungswirksame städtische Anteil liegt also deutlich unter einem Prozent der von der GeWoSie getätigten Investitionen. Im Gegenzug sind unsere Investitionen eine Voraussetzung, damit die Stadt auch weiterhin Fördergelder aus dem Integrierten Handlungskonzept erhalten kann“, so Freidhof weiter.

Das Hof- und Fassadenprogramm wird in diesem Jahr fortgesetzt. Es sollen sechs weitere Mehrfamilienhäuser in der Liegnitzer Straße saniert werden. In vier Gebäuden sind die Fenster- und Balkontürelemente bereits erneuert worden. Auch hier wird es, wie in Hausnummer 33 a, zu Mieterhöhungen kommen. Die sollen laut dem GeWoSie-Vorstand aber moderat ausfallen und nicht an die gesetzlich erlaubten elf Prozent heranreichen. „Nach unserer Philosophie als genossenschaftlicher Vermieter ist es das Wichtigste, mit den Mietern gemeinsam die Strategie und die Kostenübernahme zu diskutieren und gegebenenfalls mit jedem ein Ergebnis nach den individuellen Möglichkeiten zu finden“, so Freidhof.

Neuer Leiter der Außenstelle im Bildungswerk des Landessportbundes

Der Bergneustädter Michael Klinnert ist neuer Leiter der Außenstelle im Bildungswerk des Landessportbundes NRW.

Mehr als einhundert Gäste und Vertreter von oberbergischen Sportvereinen folgten am 24. November der Einladung des Kreissportbundes Oberberg (KSB) in die neue Geschäftsstelle in Gummersbach „Am Kerberg“, um den dorthin erfolgten Umzug von der Hindenburgstraße gemeinsam zu feiern. „Das ist die logistische Basis, mit der wir die Voraussetzungen schaffen, um Sie alle bestmöglich in Ihrer Vereinsarbeit zu unterstützen“, unterstrich der KSB-Vorsitzende Jochen Hagt bei der Begrüßung. Die



Der Vorstand des Bildungswerkes im Landessportbund NRW, Klaus Lang und Wolfgang Jost, verabschiedete Reinhard Masermann als Außenstellenleiter. Jochen Hagt hieß seinen Nachfolger, Michael Klinnert, herzlich willkommen (v.r.).



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

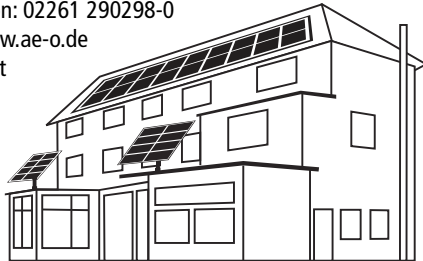
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319

Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Tel. 02261 - 41718

www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 2

51702 Bergneustadt

Tel. 022 61/4 59 28

Fax 022 61/47 01 14

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider

Küchenmeister · Diätkoch

Olper Straße 56a

51702 Bergneustadt

Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider

Küchenmeister · Diätkoch

Olper Straße 56a

51702 Bergneustadt

Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen &
- Friseurmeister -
Bianca Thoiss GbR
- Friseurmeisterin



Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!



Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHaus

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümburgstraße 8
51702 Bergneustadt

Feierlichkeiten boten den angemessenen Rahmen, um mit Reinhard Masermann den langjährigen Leiter der Außenstelle im Bildungswerk des Landessportbundes NRW zu verabschieden und mit Michael Klinnert seinen Nachfolger zu begrüßen. „Wir sind überzeugt, mit Dir eine ideale Neubesetzung gefunden zu haben“, freute sich Hagt, Klinnert im Team willkommen zu heißen.

Außerdem nutzte der KSB-Vorsitzende den Anlass, um 18 Vereine, deren Anträge für das Landesförderprogramm mit Schulen und Kindertagesstätten „1000 x 1000“ erfolgreich waren, mit einem Scheck über 1.000 Euro zu bedenken. Darunter waren auch der TV Kleinwiedenest und der TV Bergeustadt.

Eine Eiche für den Frieden

„Kriege und Frieden errangen viele Siege. Kriege haben Denkmäler ...“, dieses, von Bergeustadts Bürgermeister Wilfried Holberg in seiner Volkstrauertagsrede benutzte Zitat, war für die Neustädter SPD die Initialzündung in der Grünanlage Talstraße im oberen Teil auf der dortigen Freifläche eine „Friedenseiche“ zu pflanzen. Diesen symbolischen Akt hatte die SPD nach besagter Rede spontan beschlossen und auf dem Schweigemarsch für den Frieden im November auf dem Rathausplatz verkündet.

Es war am 18. Dezember ideales Pflanzwetter bei Regenschauern und aufgeweichtem Boden. Auf den Tag genau zum 101. Geburtstag von Willy Brandt pflanzte der Neustädter SPD-Ortsvorsitzende Friedhelm Julius Beucher mit seinen Genossen in historischer Tradition die jetzt vierte Friedenseiche in der Feste. Schon nach dem Deutsch-Französischen Krieg wurden 1871 drei Eichen für den Frieden gepflanzt. Diese stehen heute noch am „Deutschen Eck“, im „Schmittloch“ und auf dem Platz vor dem Heimatmuseum. „Neben den vielen Kriegsdenkmälern soll auch der Frieden ein



Die Kinder der Kita „Don Bosco“ freuten sich über das tolle „Knusperhaus“.

bisschen sichtbar sein“, so Beucher. „Die Menschen unserer Stadt haben Wurzeln in fast hundert Nationen. Wir wollen hier ein Zeichen setzen gegen Krieg, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.“

Auch Bürgermeister Wilfried Holberg richtete aus dem Urlaub einen Gruß an all diejenigen Bergeustädter, die sich zum Pflanzen der Friedenseiche getroffen hatten. „Ich freue mich sehr, dass gemeinsam dafür gesorgt wird, dass der Frieden endlich auch ein wahrnehmbares Denkmal erhält und dass Sie sich darum bemühen, einem gesprochenen Wort zu sichtbarer Symbolkraft zu verhelfen.“ Dies erfülle ihn mit Stolz und Dankbarkeit. „Wieder einmal geht eine Botschaft von Bergeustadt aus, die zukunftsweisend, nachhaltig und friedensstiftend ist.“

Bergeustadt im Blick in Kürze

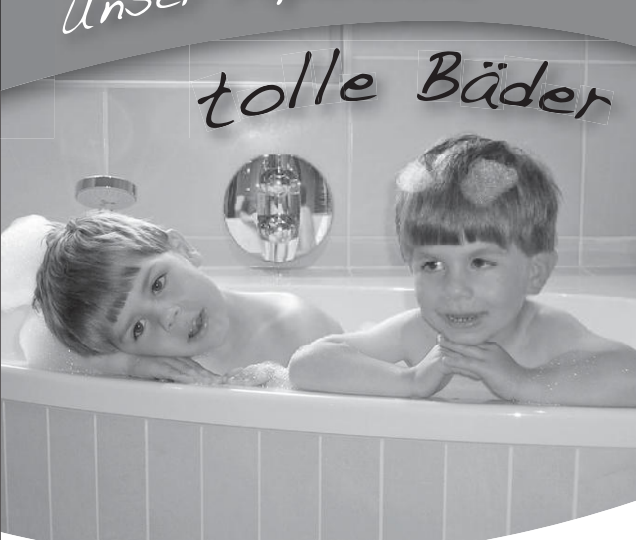
- Altstadt-Knusperhaus ging in diesem Jahr an die Katholische Kindertagesstätte „Don Bosco“

Anlässlich des Nikolausmarktes am Heimatmuseum Bergeustadt gestalteten viele Kinder nun schon im vierten Jahr ein von der Bäckerei Gießelmann und der Schreinerei Angela Weiche gestiftetes großes Altstadt-Knusperhaus mit Lebkuchen und allerlei Süßigkeiten. Dieses Haus, das nach der Weihnachtszeit als Spielhaus genutzt werden kann, wurde unter den Bergeustädter Kindertagesstätten verlost.

Das Los fiel in diesem Jahr auf die Katholische Kindertagesstätte „Don Bosco“ in



*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



<http://www.bergneustadt.de>

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

SCHLEIFMASCHINENVERLEIH
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG

Parkettlegermeister W. Kuchler

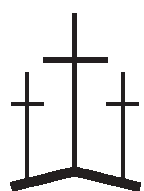
Tel. 02763/6782
E-Mail: wkuechler@gmx.de



fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

☎ **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de




Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



Susanne Mießner (r.) vom Bürgerservice erklärt den Kindern der Hackenberger OGS die Aufgaben des Einwohnermelde- und Passamtes.

Bergneustadt, die sich in ihrer Tagesstätte bei der Übergabe des Knusperhauses zwei Tage vor Nikolaus bei den Initiatoren und Spendern herzlich bedankte.

• Einmal Bürgermeister sein

Am 9. Dezember und 20. Januar freuten sich Schüler der Offenen Ganztagschule (OGS) Hackenberg auf den Besuch beim Bürgermeister im Bergneustädter Rathaus. Bei einem Besuch von Wilfried Holberg in der OGS zuvor hatte er die Kinder zu sich ins Rathaus eingeladen.

Dort wurden die großen und kleinen Strolche jeweils ganz herzlich im großen Sitzungssaal mit Apfelsaft und süßen Brötchen von ihm empfangen. Die Kinder waren von der Größe des Raumes beeindruckt und hätten solch schöne Stühle auch gerne in der OGS. Holberg erklärte den Kindern seine Aufgaben als Bürgermeister in der Stadtverwaltung und machte diese anhand eines Filmes anschaulich. Geduldig und freundlich beantwortete er alle Fragen, die die Kinder ihm stellten.

Im Anschluss führte der Bürgermeister die Kinder durch das Rathaus. Er zeigte unter anderem die Büros des Standesamtes, des Melde- und Passamtes und natürlich auch sein Büro. Jedes Kind durfte einmal auf dem Chefessel an dem Schreibtisch Platz nehmen. Die Kinder waren begeistert und fühlten sich ganz groß. „Wir Betreuerinnen und alle Kinder sind ihnen sehr dankbar, dass er sich für die OGS Hackenberg so viel Zeit genommen hat“, bedankte sich OGS-Leiterin Anke Kaulisch bei dem Bürgermeister.

Glücklich und mit vielen neuen Informationen im Gepäck führen die Kinder wieder zurück in die OGS auf den Hackenberg. Am 24. Februar empfängt der Bürgermeister die dritte Gruppe in seinen Amtsstuben. Die Kinder freuen sich schon riesig auf diesen Besuch.

• Die „Brücke nach Kosovo“ gibt es nicht mehr

1999 war die Not groß in dem kriegsgebeutelten westlichen Teil des Balkans.

Als die ersten albanischen Flüchtlinge in Bergneustadt ankamen, wurden sie vom ehemaligen SPD-Ratsausschussmitglied Melitta Mähling und ihren Mitstreitern in der Stadtverwaltung ehrenamtlich betreut. Mähling hatte schon seit 1986 Erfahrung in der Betreuung von Flüchtlingen, half bei Behördengängen und besorgte das Notwendigste zum Leben.

Im Frühsommer 1999 bat sie ein Albaner um Hilfe. Er wollte einen Hilfstransport nach Albanien vorbereiten und benötigte dafür Hilfsgüter und ein Lastwagen. Über die Medien bat Mähling um Spenden. „Die Hilfsbereitschaft war groß, und als der erste Hilfstransport noch im Sommer 1999, während des Krieges, in Richtung Tirana startete, fuhr ich mit“, erinnerte sich Mähling. Es sollte die erste von vielen Reisen sein, die später auch in die geteilte Stadt nach Mitrovica in den Kosovo führten. Im Jahr 2000 gründete sie zusammen mit dem Albaner und Freund Ruzhdi Pllana den Verein „Deutsche und Albanische Freunde“, der 2006 in „Brücke nach Kosovo“ umbenannt wurde.



Melitta Mähling bei dem Besuch in einer Schule für Behinderte in Mitrovica

Ihrem Alter geschuldet und aufgrund eines Unfalls mit gesundheitlichen Folgen kämpfend, hat sich die 75-jährige Mähling dazu entschlossen, den Verein, der 15 Jahre lang Geld und Hilfsgüter für die Menschen rund um Mitrovica gesammelt hat, aufzulösen. „Mich verbinden viele Freundschaften mit dem Kosovo“, so Mähling. „Ich halte privat noch immer Kontakt und werde sicherlich noch mal dort hin reisen.“

• Reise durch das „türkische“ Köln

Mit der Kulturreise „Köln alla Turka“ führten die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur am 2. Dezember die Teilnehmer durch das „türkische Köln“. Söhret Gök vom Kulturklüngel Köln gestaltete das Programm und leitete die Kulturinteressierten von einer Station zur nächsten.

Vom Metzger über Brautmoden bis hin zum Friseur konnte sich die Gruppe alles ansehen und mit den türkischen Geschäftsinhabern ins Gespräch kommen.

Zum Abschluss durfte die Reisegruppe in einem Restaurant bei türkischen Spezialitäten dann Lale Akgün zuhören. Die Autorin und ehemalige Bundestagsabgeordnete war gemeinsam mit ihrem Mann Ahmet gekommen, um aus ihrem Buch „Kebabweihnacht“ zu lesen. Insgesamt war es ein rundum gelungener Tag, von dem Teilnehmer und Veranstalter noch lange schwärmten.



Die Reise „Köln alla Turka“ führte auch beim türkischen Metzger vorbei.



Alessia Trautwein (Mitte) und Friseurin Julia Linker überreichten Walter Vöbel die gespendeten Lebensmittel für die Neustädter Tafel.

• Eine schöne Bescherung für die Neustädter Tafel

Zwei Tage vor Nikolaus war ein besonderer Tag beim Hackenberger Friseursalon „Alessia's Hairfashion & Beauty“. Inhaberin Alessia Trautwein und ihr Team hatten ihre Kunden und Freunde eingeladen, ihren Haarschnitt nicht wie üblich zu bezahlen, sondern sich mit mitgebrachten Lebensmitteln und Geschenken für einen tollen Haarschnitt zu bedanken.

„Nicht nur in der Adventszeit, aber gerade dann, sollte man Menschen, die es im Leben nicht so einfach haben, Freude schenken“, so Trautwein. Zahlreiche Freunde und Kunden kamen der Bitte nach und am Ende des Tages war man glücklich, dass Waren im Wert von über 400 Euro für die „Tafel Bergneustadt“ zusammengetragen werden konnten. Walter Vöbel, Leiter der Bergneustädter Tafel, ließ es sich nicht nehmen, die Spenden persönlich in Empfang zu nehmen. Darüber hinaus schenkte Trautwein den Mitarbeitern und den Kunden der Tafel zahlreiche Bonuskarten und

Servicegutscheine, die bei einem Besuch im Salon eingelöst werden konnten.

• Hackenberger Grundschüler spenden für die Tafel

Die Schüler der Grundschule Hackenberg haben in der Vorweihnachtszeit eine Spendenaktion der Tafel unterstützt. Dabei brachte jedes Kind haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel mit, die in schöne Kisten verpackt und mit Weihnachtsgrüßen versehen wurden. Im Rahmen einer kleinen Feier am 17. Dezember wurden diese an Walter Vöbel, Leiter der Bergneustädter Tafel, übergeben. Er erklärte den Kindern die Entstehung und Arbeit der Tafel und bedankte sich im Namen der Familien für die übergebenen Spenden.

• Was für eine Weihnachtsfreude an der KGS

Nicht nur für die Kinder der Klasse 3a der Katholischen Grundschule Bergneustadt war es eine Freude, ihr einstudiertes Weihnachtsmusical vor Heiligabend noch

einmal aufführen zu dürfen, sondern auch für die Bewohner des Bergneustädter Alten- und Pflegeheimes evergreen. Die Kinder hatten mehrere Wochen fleißig Lieder, Spielszenen und kleine Tänze geübt. Mit großer eigener Begeisterung sangen, tanzten und spielten sich die kleinen Darsteller in die Herzen der älteren Zuschauer. Nach dem letzten Lied „Friede sei mit dir“ überreichten die Kinder selbst gebastelte „Friedenssterne“ an die Bewohner des evergreens als Zeichen für ein gesegnetes Weihnachtsfest. Als Gegengeschenk nahmen die Schüler gerne viel Applaus, Lob und auch kleine „Nikolaustüten“ in Empfang.

• Weihnachten für die Kleinen beim TV Bergneustadt

Der TV Bergneustadt hat im Dezember wieder zusammen mit dem Bewegungskindergarten Don Bosco eine Nikolaus - Spielparty in der Burstenhalle veranstaltet. Die Kinder konnten unter anderem auf Pedalos die Halle unsicher machen, im Spielparcours ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen und sich an den Klettertauen durch die Luft schwingen.



Beim Kinderschminken wurde kurz ausgehört, um dann das Kinderbewegungsabzeichen, kurz KiBaz, der Sportjugend NRW abzulegen. Im Foyer gab es derweil frisch gebackene Waffeln und leckere Getränke, um den kleinen Sportlern samt Begleitung genügend Verpflegung zu bieten.

Über 100 Kinder folgten der Einladung und sangen zum Schluss ein Ständchen für den Nikolaus, der einen ganzen Sack voller Geschenke mitbrachte und verteilte. So klang ein sportlich besinnlicher Adventssonntag auf dem Bursten beim TVB aus.

• Grundschulkinder feierten Advent im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Eine schöne Überraschung hielt die Klasse 2b der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Auf dem Bursten für die Bewohner des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses parat. Mit einer großen Weihnachtskarte bedankten sich die Mädchen und Jungen für das gemeinsame Singen.

Unter Leitung der Klassenlehrerin Christiane Beecken sangen sie eifrig Adventslieder mit Gitarrenbegleitung. Da durfte ein flotter Rap auch nicht fehlen. Das Klatschen und



Schüler der Grundschule Hackenberg brachten haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel mit, die schön verpackt der Bergneustädter Tafel gespendet wurden.



Die Kinder der Klasse 2b der GGS Auf dem Bursten hatten offensichtlich viel Freude bei ihrem Auftritt im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Stampfen lud zum Mitmachen ein. Den Bewohnern ging die kleine Aufführung sehr zu Herzen und manche hatte Tränen in den Augen. Die GGS hatte schon zum zweiten Mal das Dietrich-Bonhoeffer-Haus besucht und die Adventszeit für die Bewohner mit Liedern und Gedichten verschönert.

• Jugendabteilung des FC Wiedenest-Othetal mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet

Weihnachtliche Beschungsgefühle kamen bei über 100 Kindern und Jugendlichen auf, als sieben der 16 Jugendmannschaften ihre Teambekleidung im Vereinsheim des FC Wiedenest-Othetal offiziell übergeben wurde. Dazu konnte der stellvertretende Vorsitzende der Jugendabteilung Ansgar Lehnen neben Spielern auch die Trainer, Betreuer, Eltern sowie die beteiligten Sponsoren begrüßen. Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine SV Wiedenest und TuS Othetal zum FC Wiedenest-Othetal im vergangenen Jahr werden nach und nach die Jugendmannschaften mit neuen Trikots und Trainingsanzügen ausgestattet. „Ohne das großzügige Engagement, das sogar über die Ortsgrenzen hinaus geht, wäre eine solche Aktion für uns derzeit nicht möglich“, betonte Lehnen. Zur Zeit investiert der Verein in den Bau neuer Umkleidekabinen und Duschen am Sportplatz in Pernze.

Dank der Unterstützung der Firmen MTF Technik (Bergneustadt), BS Motoparts, Grundei, Pizza Pronto (alle Wiedenest), Garten- und Landschaftsbau Heltner (Gummersbach), Sudermann Dienstleistungen (Meinerzhagen) und Autohaus Toyota Heinz (Overath) konnte Dennis Falkenberg vom Kooperationspartner Sport Schriever (Meinerzhagen) den Sportlern ihre neuen Outfits überreichen. Der FC Wiedenest-Othetal bedankte sich bei allen Sponsoren und Unterstützern sowie bei Sport Schriever für die gute Zusammenarbeit und die großzügigen Spenden. Gleichzeitig erklärte Lehnen: „Mit diesen sieben Mannschaften haben wir einen hoffnungsvollen Anfang gemacht. Damit allerdings unsere über 250 aktiven Kinder und Jugendlichen alle etwas davon haben, sind wir noch auf weitere Partner

angewiesen. Dafür werden wir uns auch 2015 einsetzen.“

• „Vorlesen ist spitze!“

Von der katholischen Grundschule (KGS) Bergneustadt und der Kirchengemeinde St. Stephanus wurde nach den Sommerferien das religiöse Bücher- und Vorleseprojekt „Die Bergneustädter Reli.Kiste“ ins Leben gerufen. Nachdem nun etwa 20 Bücher zu verschiedenen religiösen Themenbereichen von großzügigen Spendern aus Bergneustadt und Umgebung bei der Buchhandlung Baumhof erworben wurden, traf sich Mitte Dezember ein Großteil der freiwilligen Lesepaten in der KGS Bergneustadt, um sich kennenzulernen. Im Vordergrund standen dabei der Umgang mit den ausgewählten Büchern, mögliche Bearbeitungsideen für den Einsatz in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen und das Schmökern in den religiösen Kinderbüchern.

Zudem wurden die Lesepaten aus verschiedenen Altersklassen, die Freude daran haben, Kindern vorzulesen und ihnen aus ihrem eigenen Glaubens- und Gemeindeleben zu erzählen, für ihre erste Leseaktion vorbereitet. Die Mädchen und Jungen der KGS durften sich zu diesem

Anlass ein adventliches Buch auswählen, aus dem sie gerne von einem Lesepaten vorgelesen bekommen wollten. Nachdem die gesamte Schule ihr Adventssingen beendet hatte, stellten sich die Lesepaten den Kindern vor und es ging los. In den Klassenräumen wurden Kerzen angezündet und man machte es sich gemütlich. Die Kinder lauschten gespannt den verschiedenen weihnachtlichen Erzählungen, malten passende Bilder und kamen mit ihren Lesepaten ins Gespräch. Am Ende waren sich alle Lesepaten und Kinder einig: Vorlesen ist spitze!

Interessierte, die die Lesepaten unterstützen oder ein Buch spenden möchten, können sich im Sekretariat der KGS Bergneustadt unter der Tel.: 02261/2902340 melden.

• Die Jugend des TV Wiedenest-Pernze feierte Weihnachten

Der TV Wiedenest-Pernze lud vor Weihnachten zum Nikolausturnen ein. Viele Kinder und Jugendliche der aktiven Turngruppen fanden sich in der weihnachtlich geschmückten Sporthalle in Pernze ein. Nach dem obligatorisch gesungenen Lied der Weihnachtsbäckerei begrüßte Karl Heinz Opitz als Vorsitzender die Kinder sowie die zuschauenden Eltern und wünschte allen einen schönen Nachmittag. Anschließend führte Franz Josef Koch durch ein buntes Programm.

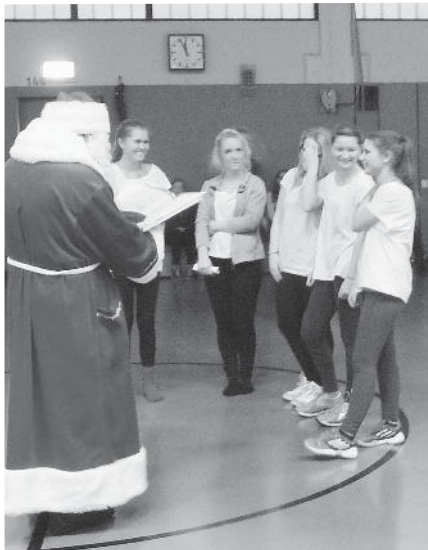
Die Mädchengruppe der Kleinsten absolvierten einen bereits aufgebauten Parcours, der den Kleinen in Sachen Balance und Geschicklichkeit einiges abverlangte, aber von allen bravourös gemeistert wurde. Die größeren und größten Mädchen der Kindergruppen absolvierten Tänze, die zum Teil mit dekorativen Nikolausmützen zu fetziger Musik getanzt wurden.

Ein buntes Bild gab die Mutter-und-Kind-Gruppe ab, die Übungen am bunten Fallschirmtuch machten, was den Kleinsten sichtlich Spaß bereitete.

Mit dem traditionellen Nikolauslied, das Sigrid Opitz auf dem Keyboard begleitete, wurde die Ankunft des Nikolaus erwartet. Insbesondere die Kleinen staunten nicht schlecht, als der Nikolaus auf einem Pedalo in die Sporthalle einrollte, da ihm, wie er versicherte, zwei Rentiere gestorben seien



Rund um das Schmökern in religiösen Kinderbüchern trafen sich Mitte Dezember die Lesepaten in der KGS Bergneustadt, um sich kennenzulernen.



und er nun das Gefährt wechseln musste. Unter dem leuchtenden Tannenbaum sangen die Kinder noch ein Nikolauslied, um dann freudig ihre Geschenke entgegenzunehmen.

• Dank an alle Ehrenamtlichen des TV Wiedenest-Pernze

Als Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Tätigkeit in den vielfältigen Bereichen des Vereinslebens, spendierte der TV Wiedenest-Pernze seinen Übungsleitern und den Vorstandsmitgliedern vor einigen Wochen einen Tagesausflug nach Essen. Nach einer gemeinsamen Busfahrt wurde am Baldeneysee ein reichhaltiges Frühstück eingenommen. Am Nachmittag zeigte eine Führung durch das Weltkulturerbe Zeche Zollverein den Weg der Kohle von der Förderung bis zur Verkokung, was auf reges Interesse stieß. Der Abend klang aus bei einem gemütlichen und fröhlichen Beisammensein.

Neujahrsempfang beim TV Kleinwiedenest im Jubiläumsjahr



Der Neujahrsempfang des TV Kleinwiedenest bildete am 10. Januar den Auftakt zum 125-jährigen Vereinsjubiläum in diesem Jahr. „Kleinwiedenest im wilden Westen, wo unverzagt die Einheit blüht, stehen wir im Storkesnest (oberhalb vom Neustädter THW) und schauen auf Kleinwiedenest...“ Die Frauenturngruppe des Vereins könnte getrost neben ihren sportlichen Aktivitäten auch einen Gesangsverein gründen, so eindrucksvoll sangen sie die Vereinshymne, nach ihrer Ehrung für den Erwerb des Vereins-Fitness-Tests.

Der TV Kleinwiedenest wird in diesem Jahr

125 alt, was der Verein das ganze Jahr 2015 hindurch auch feiern möchte. Begonnen haben die Feierlichkeiten bei einem Neujahrsempfang in der Turnhalle der Neustädter Realschule.

Der Empfang wurde zum Anlass genommen, zahlreiche Vereinsmitglieder zu ehren. „Unser Jubiläum ist eine gute Möglichkeit, neben den sportlichen Ehrungen auch einmal die Übungsleiter und Helfer zu ehren und denjenigen, die den Verein unterstützen, einmal besonders zu danken“, begrüßte die 1. Vorsitzende Antje Kleine die zahlreich erschienenen Gäste.

Umrahmt wurde der Morgen mit einer Vorführung der Leistungsgruppe im Gerätturnen. Beim „Traum vom Turnen“ faszinierten kleine und große Sportlerinnen mit gewagten Turnübungen am Boden, Reck, Barren und am Kasten. Bei der Hip-Hop-Gruppe unter der Leitung von Nadin Kreißl zeigten die jungen Mädchen eindrucksvolle Choreografien nach Liedern unter anderem von Michael Jackson. Neben vielen weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr findet am 20. Juni, ebenfalls im Krawinkel-Saal, der Festkommers statt.

Bei einem gemütlichen Sekttempfang mit Frühstück wurden die nachfolgenden Ehrungen vorgenommen:

Ehrung der Sportabzeichenempfänger:

Das Deutsche Sportabzeichen in Bronze erlangten zum 1. Mal Katharina Braun, Silas Brensing, Marco Gravante und Erik Zurek, zum 3. Mal Sophie Hausmann. Das Deutsche Sportabzeichen in Silber erlangten zum 1. Mal Lena Betzing, Lisa Betzing, Saskia Grunwald, Paula Kottmann und Lorena Senft, zum 2. Mal Leah Janzen, Pia Juhasz, Julia Peno, Sanna Weuste und Pia Witzke, zum 3. Mal Tabeah Janzen, zum 6. Mal Michelle Lupzik. Das Deutsche Sportabzeichen in Gold erlangten zum 1. Mal Charlene Becker, Lena Dunkel, Alena Lüling, Johanna Miebach, Hannah Schäfer, Alina Senft und Anna Thomas, zum 2. Mal Jule Grignard, Leonie Grignard und Colin Stübßen, zum 3. Mal Lea Born und Carolina Mesenhöller, zum 4. Mal Emilie Stübßen, zum 5. Mal Alba Enders, Anna-Lea Sack und Anna Brück, zum 7. Mal Marco Welter, zum 8. Mal Sara Katharina Brück und Celina Sack, zum 9. Mal Carlo Enders.

Bei den Erwachsenen erlangten das Deutsche

Sportabzeichen in Silber zum 1. Mal Charlotte Glantz und Gisela Zielonka-Unger, zum 15. Mal Stefanie Scheer, zum 26. Mal Marion Moog, zum 38. Mal Karin Scheer. Das Deutsche Sportabzeichen in Gold erlangten zum 1. Mal Jürgen Bieker, Christina Lupzik und Elmira Stadel-Schmidtke, zum 3. Mal Carolin Jaeger, zum 4. Mal Wiebke Stöcker, zum 10.



Mal Angelika Sack, zum 11. Mal Andreas Sack, zum 12. Mal Heike Jaeger, zum 16. Mal Regina Reichling, zum 18. Mal Stefan Knoblich, zum 21. Mal Lörlein Eyer, zum 26. Mal Gerhard Schmidt und zum 39. Mal Klaus Schweim.

Das Familiensportabzeichen konnte zwei Mal vergeben werden. Zum einen an Familie Jaeger mit Axel, Heike und Carolin und zum anderen an Familie Sack mit Andreas, Angelika, Celina und Anna-Lea.

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung erlangten bei den Jugendlichen in Silber zum 2. Mal Bruno Schneider. In Gold zum 3. Mal Paul Schampach und zum 7. Mal Niklas Schulz. Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung erlangten bei den Erwachsenen in Silber zum 1. Mal Tamara Brensing und zum 5. Mal Tim Geuer. In Gold zum 3. Mal Robin Schmidt.

Ehrung für 25-jährige Vereinszugehörigkeit:

Marita Remerscheid, Thomas Stöcker

Ehrung der Erwerber des Vereins-Fitness-Test:

1. Platz Regina Reichling, 2. Platz Erika Hep-



Die Geehrten des TV Kleinwiedenest im Jubiläumsjahr

Ermächtigt durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln

Nach einer Fortbildung im Bereich "Deutsche Rechtssprache" mit bestandener Abschlussprüfung hat Melanie Rüsche nun die Ermächtigung als Übersetzerin für die spanische Sprache durch das Oberlandesgericht Köln erlangt. „Dieser Titel erlaubt es mir für Gerichte, Polizei, Konsulate und andere Behörden zu übersetzen. Auch darf ich nun beglaubigte Übersetzungen anfertigen, z. B. Geburtsurkunden, Führungszeugnisse, notarielle Urkunden sowie alle Arten von Schriftstücken zur Vorlage in Gerichtsverfahren“, erklärt sie.

Rüsche
TRADUCCIONES



Melanie Rüsche

Staatl. anerk. Übersetzerin für die spanische Sprache - Mitglied im BDÜ e.V.

51702 Bergneustadt

Tel. +49 22 61 978 93 42 | Fax. +49 22 61 915 74 25

ruesche@ruesche-traducciones.eu | www.ruesche-traducciones.eu

Spanischkurs für Senioren

Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Übersetzerin bietet Melanie Rüsche auch weiterhin Spanischkurse und Privatunterricht an. Voraussichtlich Ende Februar beginnt ein Vormittagskurs in Bergneustadt, der gezielt auf die Möglichkeiten älterer Teilnehmer eingeht. „In kleiner Runde (fünf bis maximal acht Personen) werden wir in angemessenem Tempo und angenehmer Atmosphäre ohne jeglichen Erfolgsdruck Schritt für Schritt die spanische Sprache erlernen“, fasst Melanie Rüsche zusammen.

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabriksschloss | Bahnstr. 2
www.senioren-wg-bgn.de

Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Leben und Wohnen im Fabriksschloss



□ **Appartement
zu vermieten!**



**Den Lebensabend
stilvoll verbringen.**

Ihre Ansprechpartner:

B. & B. Erbach

Fon: 02261 / 48806

eMail: info@senioren-wg-bgn.de

www.senioren-wg-bgn.de



<http://www.bergneustadt.de>

SCHÖLER **PIANOHAUS**

Musikinstrumente
Noten & Zubehör

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs
werbungmarketing

STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02



Conrad Peters

Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: conrad.peters@t-online.de

pe, 3. Platz Leonore Eyer, 4. Platz Annette Rosenthal, 5. Platz Renate Seifert, 6. Platz Jutta Nierstenhöfer 7. Platz Monika Wildner, 8. Platz Lilli Haselbach, 9. Platz Helga Eichin, 10. Platz Marion Moog, 11. Platz Ina Steffen, 12. Platz Roswitha Jung, 13. Platz Christel Reiners, 14. Platz Helga Pohl.

Danksagung an die Übungsleiter und Helfer:

Jürgen Bieker, Carlo Enders, Alica Fischle, Cajus Gokus, Luca Haeger, Darlene Hammer, Carina Helwig, Dietrich Hering, Andreas und Gerrit Irle, Carolin und Heike Jaeger, Antje Kleine, Sebastian Koch, Uwe Kögler, Jasmin Kostrzewa, Nadin Kreißl, Gert Kritzler, Vidal-Markus Liermann, Christina und Michelle Lupzik, Irmgard Mehrbrodt, Julia Peno, Jasmina Perisic, Tanja Pöschl, Angelika Sack, Marcus Scheel, Karin und Stefanie Scheer, Carsten Schilamow, Renate Schönstein, Klaus Schweim, Antje Siller, Elmira Stadel-Schmidke und Marco Welter

Danksagung für besondere Unterstützung des Vereins:

Katharina Krause-Bansen für die Pflege der Umlage des Vereinshauses, Karin Scheer für die Pflege und Beaufsichtigung im Vereinshaus und Georg Vogt für seine 13-jährige Tätigkeit als Organisator der Radsportgruppe.



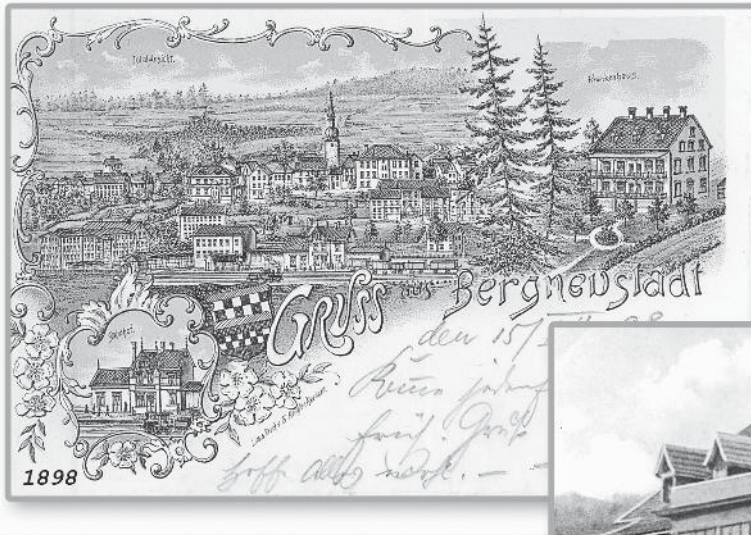
Im Rahmen des Altstadt-Adventsfensters am 11. Dezember erzählte Horst Jäger im Neustädter Eiskeller die Geschichte von Charlotte Wandt, die den Zuhörern unter die Haut ging.

Geschichten aus der Feste

In der Krieg Engel mobil
ht



Das Bergneustädter Krankenhaus nach der Bombardierung im März 1945



Ehemaliges Krankenhaus
in Bergneustadt (bis 1985)
an der Steinstraße
im Wandel der Zeiten



Der Schreibwarenladen. Büro . Schule . Basteln

Kontakt:

Kölner Straße 282
51702 Bergneustadt
Tel: 02261 / 91 33 9 88
info@der-schreibwarenladen.de

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags:
09:30 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:30 Uhr
Samstags:
09:30 bis 14:00 Uhr

www.der-schreibwarenladen.de

Unterschiedliche Beiträge der gesetzlichen Krankenkassen in 2015 - Kassenwechsel bei steigenden Zusatzbeiträgen prüfen

Krankenversicherte können sich im neuen Jahr zunächst über eine Beitragssenkung freuen: Der bisher gültige Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung sinkt von 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent. Der Wegfall der 0,9 Beitragsspunkte beschert den Versicherten jedoch ein Loch von rund elf Milliarden in ihren Kassen, das sie voraussichtlich über individuelle Zusatzbeiträge wieder schließen werden. Für Verbraucher heißt es jetzt: „Aufgepasst! Falls eine Krankenkasse einen höheren Mitgliedsbeitrag verlangt, sollten Versicherte die Beitragssätze und die Leistungen mehrerer Kassen miteinander vergleichen und gegebenenfalls wechseln. Denn bei der Erhebung beziehungsweise Anhebung von Zusatzbeiträgen können Versicherte ein Sonderkündigungsrecht nutzen“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Mehr zu den neuen Regeln:

- **Neue Beitragssätze:** 65 der gesetzlichen Krankenkassen erheben zunächst einen Zusatzbeitrag von unter 0,9 Prozent. 50 Kassen bleiben bei dem vorläufigen Satz. Und acht Krankenkassen verlangen mehr. Das bedeutet: Für viele wird die Krankenversicherung etwas günstiger als bisher.

- **Künftig mehr Ausgaben:** Das Plus in der Tasche ist für die Versicherten vermutlich nur von kurzer Dauer: Mit Blick auf die steigenden Ausgaben für Medikamente, Arzthonore und Behandlungen sind die meisten gesetzlichen Krankenkassen gezwungen, ihre Zusatzbeiträge nach einer Weile anzuheben, um die Kassenleistungen zu decken. Sämtliche Zusatzkosten müssen von den Versicherten allein – ohne Anteil der Arbeitgeber – geschultert werden.

- **Zahlungspflicht:** Wer gesetzlich krankenversichert ist, muss in der Regel den Zusatzbeitrag der Kasse zahlen. Ausgenommen davon sind mitversicherte Familienangehörige – also Kinder oder Ehepartner. Bei Empfängern von Arbeitslosengeld I oder Grundsicherung übernimmt der jeweilige Träger neben der Krankenversicherung auch den vollen Zusatzbeitrag. Für Geringverdiener zahlen die Ämter nur die durchschnittliche Anhebung. Fällt ein Aufschlag höher aus, müssen Bezieher von Sozialleistungen die Differenz nicht selbst zahlen.

- **Kündigung:** Versicherte haben ein Sonderkündigungsrecht, wenn die Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erhebt oder erhöht. Die Kassen müssen ihre Versicherten spätestens in dem Monat vor der geplanten Anhebung auf dieses Sonderkündigungsrecht aufmerksam machen. Um eine Vergleichsmöglichkeit mit anderen Kassen zu haben, muss den Versicherten der durchschnittliche Zusatzbeitrag in der Ankündigung genannt werden. Auch der Hinweis auf eine Übersicht der Zusatzbeiträge aller Kassen auf der Internetseite des GKV-Spitzenverbandes unter www.gkv-zusatzbeitraege.de darf in dem Schreiben nicht fehlen. Kündigen kann man dann bis zum Ende des Monats, in dem der Zusatzbeitrag erstmals erhoben oder erhöht wird. Die Kündigung wird jedoch erst zum Ende des übernächsten Monats wirksam. Konkret: Wer im Januar kündigt, ist ab April bei der neuen Kasse versichert. Bis dahin müssen allerdings die verlangten Zusatzbeiträge bei der alten Kasse noch gezahlt werden.

- **Qualität und Preis der neuen Kasse:** Niedrige Zusatzbeiträge alleine machen noch keine gute Krankenkasse aus. Entscheidend für die Wahl der Krankenkasse sollten neben der Beitragshöhe auch gute Erreichbarkeit, Service und Beratung bei Fragen zu Krankheiten und zur Arztwahl sein. Auch dargebotene Extras über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus zum Beispiel bei der Bewilligung einer Haushaltshilfe und gute Versorgungsmodelle für chronisch Kranke sollten in die Entscheidung eines Krankenkassenwechsels mit einfließen.

Ergänzende Infos zur Wahl der Krankenkasse und zum Kassenwechsel gibt's im Internet unter www.vz-nrw.de/kuendung-zusatzbeitrag. Persönliche Hilfe bei der Wahl der passenden Kasse bieten 19 örtliche Beratungsstellen der Verbraucherzentralen NRW – Adressen im Internet unter www.vz-nrw.de/gesundheitsberatung.

Schornsteinfeger regelmäßig beauftragen: Kreis appelliert an Eigentümer-Pflichten.

Mit einer Postkarte im Briefkasten hat sich der Schornsteinfeger früher angekündigt. Seit 2013 sind alle Grundstückseigentümer selbst für die Brandsicherheit ihrer Kamine und Feuerstätten verantwortlich. Darauf weist das Ordnungsamt des Oberbergischen Kreises hin.

„Eigentümer müssen regelmäßig selbst aktiv werden und einen Schornsteinfeger beauftragen. Welche Arbeiten im Laufe eines Jahres erforderlich sind, kann jeder Grundstücksbesitzer dem aktuellen Feuerstättenbescheid entnehmen“, sagt Kreisdezentrat Klaus Grootens. Die Eigentümer können selber entscheiden, welchen Schornsteinfeger sie mit der Ausführung der allgemeinen Schornsteinfegerarbeiten beauftragen. Allerdings verbleiben hoheitliche Aufgaben wie beispielsweise die Feuerstättenschau, Überprüfung von neu errichteten oder geänderten Feuerstätten und Bauabnahmen beim zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Für diese Aufgaben ist wegen ihres hoheitlichen Charakters kein Wettbewerb erlaubt.

Seit fast zwei Jahren sind Eigentümer gesetzlich verpflichtet, regelmäßig ihre Kamine kehren zu lassen. Ebenso müssen sie einen Schornsteinfeger beauftragen, der Feuerstätten durch Messungen kontrolliert. Ob diese notwendigen Schornsteinfeger-Arbeiten fristgerecht durchgeführt wurden, überprüft jetzt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis. „Im Interesse der Allgemeinheit müssen die notwendigen Kehrarbeiten und Messungen unbedingt zeitnah erledigt werden“, betont Grootens.

Wer die notwendigen Arbeiten zum festgesetzten Zeitpunkt nicht hat durchführen lassen, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz zu einem Bußgeld bis zu 5.000 Euro führen.

Der Oberbergische Kreis hat bislang in diesen Fällen darauf verzichtet, Bußgelder festzusetzen. „Wir wollten den Grundstückseigentümern eine gewisse Zeit geben, zur Kenntnis zu nehmen, dass sie ab dem 1. Januar 2013 – anders als früher – nun selbst den Schornsteinfeger beauftragen müssen und er nicht mehr ‚automatisch‘ vorbeikommt“, so Grootens weiter.

Die neuen Regelungen sind am 01.01.2015 bereits zwei Jahre in Kraft. Jeder Grundstückseigentümer hat einen Feuerstättenbescheid erhalten, in dem seine Pflichten konkret bezogen auf sein Grundstück aufgelistet sind. Wer diesen im neuen Jahr trotzdem nicht nachkommt, muss ab sofort mit einem Verwarn- oder Bußgeld rechnen.

Richtig reklamieren bei Handwerkern, Banken und Co. - 130 Musterbriefe mit wirksamen Formulierungen

Wer Waren und Leistungen reklamieren oder unzulässige Forderungen abwehren möchte, muss die richtigen Worte und Wege wählen. Sonst bleibt er oder sie womöglich auf den Kosten für defekte Produkte, falsche Rechnungen oder unzulässige Gebühren sitzen.

Der Ratgeber „Richtig reklamieren“ der Verbraucherzentrale NRW hilft dabei, die eigenen Rechte in vielen Situationen souverän selbst durchzusetzen.

Das Handbuch zeigt mit mehr als 130 Musterbriefen kurz und präzise die richtige Vorgehensweise in verschiedenen Fällen. Es liefert wirksame Formulierungen für Beanstandungen gegenüber Händlern und Handwerkern ebenso wie für Reklamationen gegenüber Vermietern, Versicherungen, Telefonanbietern oder Banken. Auch dem Thema Reise sowie der Bahn sind einige der 220 Seiten gewidmet. Informationen über außergerichtliche Streitschlichtungen sowie gerichtliche Mahn- und Klageverfahren runden das Angebot ab.

Der Ratgeber kostet 11,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro für Porto und Versand wird er auch nach Hause geliefert. Bestellmöglichkeiten: Online-Shop: www.vz-ratgeber.de, Telefon: 0211/3809-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: 0211/3809-235, Post: Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf.



Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.

Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045

E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de

Sprechstunde: 12.01.2015 - 23.02.2015,

montags, 08:45 - 09:30 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum

Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256,

51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung (www.vhs-oberberg.de)** oder **E-Mail-Anmeldung (bergneustadt@vhs-oberberg.de)** erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

FREMDSPRACHEN



A1501250 EASY ENGLISH: Englisch Grundkurs 0 - A1 ohne Vorkenntnisse

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 29.01.2015, donnerstags, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501251 EASY ENGLISH: Englisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 30.04.2015, donnerstags, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 30,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Kursbeschreibungen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

Englisch für Senioren A2 8. Semester mit Vorkenntnissen

N.N.

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501252

Beginn: 28.01.2015, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR,

A1501253

Beginn: 22.04.2015, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 34,00 EUR,
Anmeldung schriftlich bis 15.04.2015

Let's start talking English Conversation in the morning B2

N.N.

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501256

Beginn: 28.01.2015, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 54,00 EUR + 5,00 EUR Materialkosten

A1501257

Beginn: 22.04.2015, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 27,00 EUR + 2,50 EUR
Materialkosten, Anmeldung bis 15.04.2015

A1501258 Englisch Konversationskurs

Tilmann Ruffler

Beginn: 28.01.2015, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR zzgl. ggf. Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Niederländisch für Reise und Beruf

Heike Schmid

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501259 ohne Vorkenntnisse

Beginn: 29.01.2015, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,

A1501260 mit leichten Vorkenntnissen

Beginn: 30.04.2015, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR,
Anmeldung schriftlich bis 23.04.2015

A1501261 mit Vorkenntnissen

Beginn: 29.01.2015, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,

A1501262 mit Vorkenntnissen

Beginn: 30.04.2015, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR,
Anmeldung schriftlich bis 24.04.2015

COMPUTER



A1501350 MS-Windows 7 Einführung

Hubertus Dan

Beginn: 02.03.2015, montags, 18:00 - 21:00 Uhr
und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
4 Termine (16 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501351 Windows und Internet Computereinsteigerkurs für aktive Menschen über 60

Hubertus Dan

Beginn: 20.04.2015, montags, 18:00 - 21:00 Uhr
und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
7 Termine (28 Ustd.), Gebühr: 112,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501352 Bessere Digitalfotos Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow

Samstag, 21.03.2015, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 22.03.2015, 14:00 - 18:30 Uhr
Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501353 Portraitfotografie Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow

Samstag, 09.05.2015, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 10.05.2015, 14:00 - 18:30 Uhr
Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



A1501500 Raffiniert kochen mit Kräutern und Gewürzen aus 1001 Nacht

Doris Seidl

Mittwoch, 18.02.2015, 18:30 - 21:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an
die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 11.02.2015

A1501501 Kochen mit dem Thermomix Teil 2 Eine Küchenmaschine für geniale Zubereitungen!

Doris Seidl

Donnerstag, 26.02.2015, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Anmeldung schriftlich bis 19.02.2015

A1501502 Buffet Italiano Ein tolles Essen für viele Gäste mit Rezeptideen aus „Bella Italia“

Doris Seidl

Dienstag, 14.04.2015, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Anmeldung schriftlich bis 07.04.2015

A1501503 Kochen im Wok Teil 2 Mit neuen Rezepten

Doris Seidl

Dienstag, 19.05.2015, 18:00 - 21:00 Uhr,

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage
Anmeldung schriftlich bis 11.05.2015

GESUNDHEITSBILDUNG



A1501550 Hatha-Yoga

Kirsten Chadzitheodosiou

Beginn: 22.01.2015, donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
16 Termine (32 Ustd.),
Gebühr: 77,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501551 Pilates

Kirsten Chadzitheodosiou

Beginn: 22.01.2015, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
16 Termine (32 Ustd.),
Gebühr: 77,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501552 Qi Gong - Der sanfte Weg zum Gleichgewicht

Astrid Kubitzki

Beginn: 04.03.2015, mittwochs, 18:30 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4
8 Termine (11 Ustd.),
Gebühr: 44,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

RückenFit

Sarah Müller

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
18 Termine (36 Ustd.), Gebühr: 94,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501553

Beginn: 21.01.2015, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

A1501554

Beginn: 21.01.2015, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

GYMNASTIK



A1501600 Beweglich und fit bleiben Gymnastik für Frauen

Margot Günther

Beginn: 20.01.2015, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
Bergneustadt, Alte Turnhalle Auf dem Bursten,
Burstenweg 9a
15 Termine (15 Ustd.),
Gebühr: 36,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501601 Schwimmen lernen für Erwachsene

Ilona Häck

Beginn: 19.02.2015, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
14 Termine (14 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501602 Schwimmkurs für Kinder Schwimmunterricht für Nichtschwimmer

Ilona Häck

Beginn: 15.04.2015, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ



Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-
Saal, Kölner Str. 260
9 Termine (18 Ustd.),
Gebühr: 44,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1501650

Beginn: 21.01.2015, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

A1501651

Beginn: 22.04.2015, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

TEXTILES GESTALTEN



A1501750 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 27.01.2015, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-
Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.),
Gebühr: 63,00 EUR,
Keine Anmeldung erforderlich

**Ausführliche Kursbeschreibungen
finden Sie unter
www.vhs-oberberg.de
oder im VHS-Gesamtprogrammheft.**

The Voices

APPLAUS APPLAUS APPLAUS

Zusatzkonzerte

Wiehl Wiehltalhalle

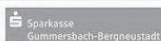
Sa. **21. März** 2015, 19³⁰ Uhr
Einlass: 19⁰⁰ Uhr

So. **22. März** 2015, 17⁰⁰ Uhr
Einlass: 16³⁰ Uhr

Eintritt:
13,- / 10,- EUR (Vorverkauf)
16,- / 13,- EUR (Tageskasse)

Vorverkauf:
Online-Shop
www.voices-project.de
Buchhandlung Baumhof,
Bergneustadt
Wiehl-Ticket

www.voices-project.de



Zusatzkonzert - Die Voices kommen wieder...!

Nach dem tollen Erfolg der vergangenen Konzerte letzten November und der unverändert großen Nachfrage hat sich der Bergneustädter Chor „The Voices“ entschlossen, im kommenden Jahr zwei Zusatzkonzerte von „Applaus, Applaus, Applaus“ zu veranstalten. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Lieder aus den vergangenen 25 Jahren der Voices, schwungvolle Tanzeinlagen und niveauvollen und bissigen Humor.

Mit dabei sind auch die Charaktere aus der Muppet-Show: Tom, der dänische Koch, Beaker, Schlemihl, Waldorf und Statler, Rowlf, Fozzie Bär und nicht zuletzt die Moderatoren Kermit und Miss Piggy. Lassen Sie sich über zwei Stunden lang mitreißen vom fetzigen Rhythmus und der guten Laune. Die beiden Zusatzkonzerte finden am 21. und 22. März 2015 in der Wiehltalhalle in Wiehl statt. Die Tickets sind ab sofort im Online-shop unter www.voices-project.de zu bestellen und in Kürze an den bekannten Vorverkaufsstellen Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt und Wiehl-Ticket erhältlich. Als Sonderangebot können Sie zeitlich begrenzt Tickets zu reduzierten Preisen erwerben. Beachten Sie auch die besonderen Familien- und Gruppenangebote.

17. Ausbildungsbörse



**Bergneustadt, Gammersbach,
Reichshof und Wiehl**
Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger,
Arbeitslose u. Eltern über Chancen der
Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im
Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 21. März 2015

Ausstellung: 09.30 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:

AggerEnergie Geschäftsführer Herr Frank Röttger



Voller Energie für die Region.



Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gammersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufskolleg Oberberg, BJWASU, Institute und Firmen der Region.



<http://www.bergneustadt.de>



Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 11. März 2015

31. Januar

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach-Wahlbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

1. Februar

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach-Wahlbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

„Seitensprung für zwei“ – Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

Komödie – „Mr. Pilk's Irrenhaus“ von Ken Campel (+ Texte von Axel Krieger)

18.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. Februar

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

5. Februar

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

6. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Musikkabarett – Vorpremiere – „Schneewittchen ist tot“ von Anna Piechotta

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

7. Februar

„Seitensprung für zwei“ – Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de



Musiktheater „Hat jemand Adam gesehen“ von Johanna Holmbowski

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

11. Februar

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

13. Februar

Tauschtag

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Breifmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

14. Februar

Jazz – Vamosa Trio

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

19. Februar

DRK-Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

20. Februar

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Jazz – Peter van Huffel/Alex Maksymiw Duo

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

21. Februar

„Cabaret Francais“ – Arien Haan – Soiree mit Cansons u. a.
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

23. Februar

Lesestart – Vorlesen für 3jährige Kinder und Eltern mit Anja Bödecker. Jedes Kind bekommt ein Buch und Vorlesematerialien geschenkt! – Anmeldung erbeten (Tel.: 02261/4 17 18) –
16.00 – 17.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Tel. 02261 - 41718
www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



27. Februar

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Breifmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Gitarrenjazz/Blues – Frank Haunschild/Vitaliy Zolotov Duo

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

28. Februar

„Seitensprung für zwei“ – Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

Rock'n Roll & Schabernack - „Leiser Lärm“ von Tonträger

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

5. März

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

6. März

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

Nacht der Bibliotheken – Open End in der Bücherei – mit Aktionen rund um Bücher und Medien!

Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4, Tel.: 02261/4 17 18

7. März

Jahreshauptversammlung TV Kleinwiedenest

14.00 Uhr Vereinhaus, Breiter Weg 14

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

„Seitensprung für zwei“ – Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

Boogie Woogie – Jörg Hegemann & Fabian Fritz

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

7./8. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bochum-Höntrop und Herborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

8. März

„Seitensprung für zwei“ – Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

Vorschau - Wichtige Termine 2015

9. Mai	714. Stadtgeburtstagsfeier
3. Juli	3. Bergneustädter Rotlichtnacht der Werbegemeinschaft
15. August	14. Rathausplatz Open Air
27. September	Herbstzauber der Bergneustädter Werbegemeinschaft im Rahmen der Liedermacher-Tage



Heimatverein „Feste Neustadt“ e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

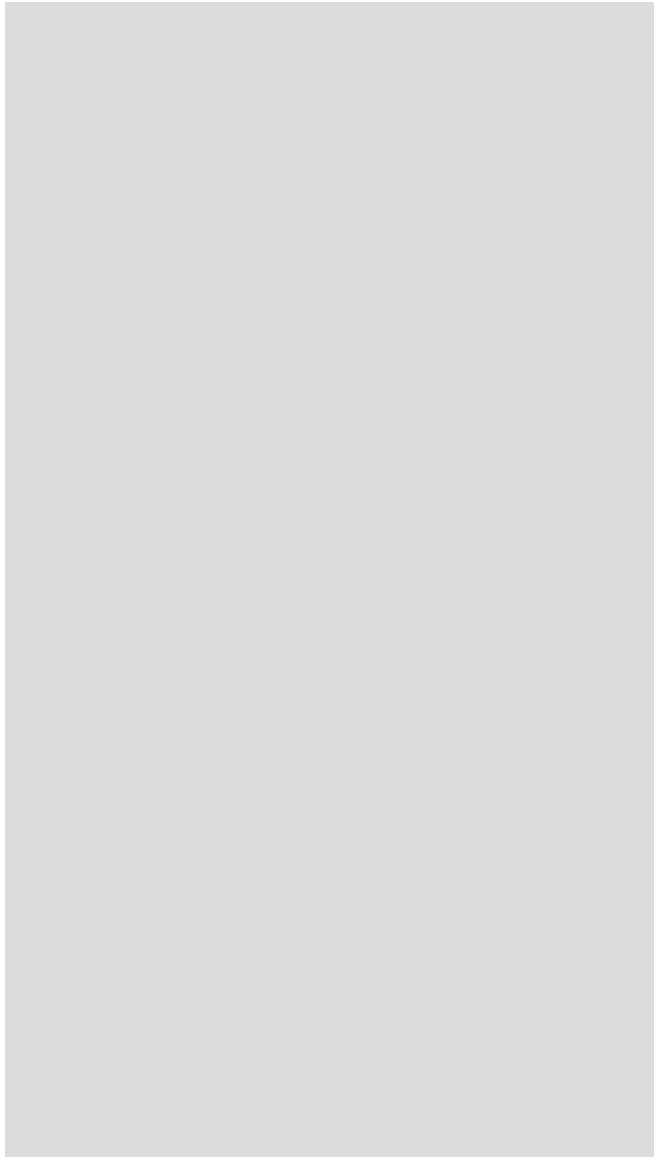
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Baumpflegeaktion der städtischen Eichen „Am Stadtwald“

Nach fast 10 Jahren gibt es wieder eine größere Sanierungsaktion im Bereich des städtischen Eichenparks „Am Stadtwald“. Eine Anzahl der großen Eichenbäume des anlässlich der Reichsgründung 1871 angelegten Eichenparks wird gefällt, damit die verbleibenden Bäume Entwicklungsmöglichkeiten haben und bessere Kronen ausbilden können. Zusätzlich gibt es umfangreiche Pflegearbeiten, die durch den Naturschutzbund – Kreisverband Oberberg begleitet werden. Die Arbeiten sollen abhängig von der Wetterlage gegen Ende Januar beginnen.

Weitere Informationen gibt es beim Baubetriebshof der Stadt Bergneustadt, Thomas Zeuge Telefon: 02261/404-163.



Sozialversicherungsbeiträge 2015

► Krankenversicherung

Ab 01.01.2015 hat der Gesetzgeber den allgemeinen Beitragssatz von 15,5 auf 14,6 % herabgesetzt (Beitragslastverteilung: 50 % Arbeitgeber / 50 % Arbeitnehmer). Der pauschale Beitragssatz von 0,9 %, den die Arbeitnehmer schon bisher allein gezahlt haben, geht nun in einen Zusatzbeitrag auf, den jede Kasse individuell festlegt.

Familienversicherung: Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 405 Euro – bei geringfügigen Beschäftigungen 450 Euro – nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unab-

hängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

► Pflegeversicherung

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung beträgt ab 01.01.2015 2,35 %. Kinderlose Versicherte haben mit Vollendung des 23. Lebensjahres einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,25 % zu zahlen. Den Beitragszuschlag trägt der Arbeitnehmer allein.

Ebenso entfällt der Beitragszuschlag bei

- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Beziehern von Arbeitslosengeld II
- der Ableistung des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligendienstes

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (2,35 % und ggf. Beitragszuschlag 0,25 %) allein.

► Rentenversicherung

Der Beitragssatz zur Rentenversicherung beträgt ab 01.01.2015 18,9 % (bisher 18,7 %).

► Arbeitslosenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2015 wie bisher 3,0 %.

► Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung beträgt 4.125 EUR (jährlich 49.500). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beträgt in den alten Bundesländern 6.050 EUR (jährlich 72.600). In den neuen Bundesländern beträgt die Bemessungsgrenze 5.200 EUR (jährlich 62.400 EUR). Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (Jahresarbeitsentgeltgrenze) beträgt bundeseinheitlich 54.900 EUR. Für Arbeitnehmer, die bereits am 31. Dezember 2002 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen wegen des Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze versicherungsfrei waren, steigt die Jahresarbeitsentgeltgrenze auf 49.500 Euro.

► Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte.

Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 EUR nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen

Das Land Nordrhein-Westfalen als Gesetzgeber hat den § 61a des Landeswassergesetzes (LWG), der die Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen geregelt hat, aufgehoben. Der Stadtrat hat daraufhin die Satzung der Fristenregelung zur Dichtheitsprüfung im Stadtgebiet in seiner Sitzung am 22. Oktober 2014 ebenfalls aufgehoben.

Diese Aufhebung zur Vorlage der Dichtheitsprüfung gilt aber nur für Grundstückseigentümer, die vor 1996 gebaut haben. Alle Grundstückseigentümer, die seit 1996 gebaut haben oder jetzt neu bauen, müssen auch weiterhin, wenn noch nicht erfolgt, die erstmalige Dichtheitsprüfung der erdverlegten Schmutz- und Mischwasserleitungen vorlegen. Die Prüfung erfolgt nach DIN EN 1610 mit Wasser oder Luft (Druckprüfung).

Die Zustands- und Funktionsprüfung privater Abwasserkanäle wurde vom Gesetzgeber in der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw NRW 2013) erfasst. Dort ist geregelt, dass die Stadt für bestehende Abwasserleitungen eine Prüfpflicht mit Prüffristen festlegen kann. Dazu muss von der Stadt eine Satzung erlassen werden.

Auf eine solche Satzung wird zur Zeit verzichtet. Bei bestehenden Abwasserleitungen (vor 1996 gebaut) ist daher zur Zeit keine Dichtheitsprüfung erforderlich.

Es gibt aber Ausnahmen, die eine Prüfpflicht unumgänglich machen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn bei Kanaluntersuchungen bzw. im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen festgestellt wird, dass das Kanalsystem undicht ist.



<http://www.bergneustadt.de>

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Berichtigungsbekanntmachung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2015 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) vom 05.12.2014

Aufgrund einer fehlerhaften öffentlichen Bekanntmachung in der Ausgabe des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“, Folge 728 vom 17.12.2014, wird die v. g. Satzung nachfolgend erneut öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 19.01.2015

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2015 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) vom 05.12.2014

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in Verbindung mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) und § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), alle in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 26.11.2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|-----------------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A): | 310 vom Hundert |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B): | 876 vom Hundert |

2. Gewerbesteuer:

440 vom Hundert

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2015 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 05.12.2014

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2013 des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt gem. § 26 (3) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NW S. 671)

- Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 22.10.2013 gem. § 26 (2) Eig-VO den von der Betriebsleitung aufgestellten und vom Wirtschaftsprüfer geprüften (Bericht vom 08.05.2014) Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie den zugehörigen Lagebericht festgestellt.

Das Bild ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden und zeigt den Blick über die „Chaussee“ (Kölner Straße) Richtung Altstadt.



Ferner hat der Rat beschlossen, dass der Jahresgewinn 2013 in Höhe von 152.478,38 Euro an den Haushalt der Stadt abgeführt wird.

- II. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) in Herne ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2013 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof, bedient.

Diese hat mit Datum vom 19.11.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich."

Herne, den 19.11.2014
Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen
Abschlussprüfung-Beratung-Revision
Im Auftrag:
gez. Wilma Wiegand

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 liegen nach § 26 (3) EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Kölner Straße 256 Zimmer 2.20 in 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 02.12.2014
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 sind an folgenden Tagen (**Hauptanmeldezeitraum**) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

- **Hauptschule (Klasse 5)**
Zeitraum: Dienstag, den 17.02.2015 bis Freitag, den 27.02.2015
Anmeldezeiten: jeweils montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr
- **Realschule (Klasse 5)**
Zeitraum: Dienstag, den 17.02.2015 bis Freitag, den 27.02.2015
Anmeldezeiten: jeweils montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr
- **Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)**
Zeitraum: Dienstag, den 17.02.2015 bis Freitag, den 27.02.2015
Anmeldezeiten: jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-208, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 03.11.2014

Dürr	Zimmermann	Dr. Barke	Wilfried Holberg
Rektor	Realschulrektor	Oberstudiendirektor	Bürgermeister

33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch und Bebauungsplan Nr. 59 – Sondergebiet Friedhofstraße – großflächiger Einzelhandel hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 22.10.2014 gemäß § 2 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 – Sondergebiet Friedhofstraße – großflächiger Einzelhandel sowie die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes, unter Berücksichtigung der Abwägungsergebnisse über die Anregungen und/oder Bedenken, die im Verfahren der frühzeitigen Beteiligung eingegangen sind und der allgemeinen Beschlusslage, gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ziel der Planung ist es, das im Flächennutzungsplan rechtswirksam dargestellte Sondergebiet neu zu beplanen, damit dort ein großflächiger Lebensmittelmarkt realisiert werden kann.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist erforderlich weil im östlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes das Sondergebiet auf die dort stehenden zwei Wohnhäuser erweitert wird.

Es liegen bereits nachfolgend aufgeführte umweltbezogene Stellungnahmen (a) zur Einsichtnahme vor, bzw. stehen nachfolgend aufgeführte Arten umweltbezogener Informationen (b) zur Verfügung:

- (a)
- Schreiben des Aggerverbandes, Gummersbach, vom 21.02.2011
 - Schreiben des Amtes für Bodendenkmalpflege, Bonn, vom 23.02.2011
 - Schreiben des Oberbergischen Kreises, Gummersbach, vom 24.02.2011
- (b)
- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag vom 12.06.2009

Impressionen aus der Adventszeit mit den Altstadt-Adventsfenstern, dem Weihnachtskonzert im Wiedenester Martin-Luther-Haus und dem traditionellen Turmblasen an der Altstadtkirche



- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vom 14.02.2013, ergänzt 15.01.2014
- Schallimmissionsprognose für den Verbrauchermarkt vom 25.04.2014

Weitere umweltbezogene Stellungnahmen oder Informationen liegen nicht vor.

Es liegen ebenso keine Arten umweltbezogener Informationen, über den landschaftspflegerischen Fachbeitrag hinaus, für die Belange von Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima/Klimaschutz, Landschaft, biologische Vielfalt, Mensch und seine Gesundheit, Bevölkerung, Kulturgüter, Sachgüter, Emissionen/Immissionen, Abfall/Abwässer, erneuerbare Energie, sparsame und effiziente Nutzung von Energie, Landschaftsqualität vor.

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in der Zeit vom:

09. Februar 2015 bis einschl. 09. März 2015.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in dieser Zeit durch Aushang der Entwürfe der Bauleitpläne, mit den dazugehörigen Begründungen, Anlagen und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 09.02.2015 bis einschl. 09.03.2015 können Anregungen und/oder Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der **09. März 2015**.

Über die Anregungen und/oder Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 09.03.2015, in der dann auch ggf. der Beschluss über die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf Nr. 59 – Sondergebiet Friedhofstraße – großflächiger Einzelhandel gefasst wird.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens (z. B. Planzeichnungen, Begründungen, Satzungstext, Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, etc.) stehen während der Zeit der öffentlichen Auslegung zusätzlich im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:

[http://www.Bergneustadt.de/Rathaus/Amtliche Bekanntmachungen](http://www.Bergneustadt.de/Rathaus/Amtliche%20Bekanntmachungen).

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2 a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der neuesten gültigen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3, oder § 35 Abs. 6 BauGB zu Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Geltungsbereich der v. g. Bauleitpläne geht aus dem nachstehend (unmaßstäblich) mit abgedruckten Übersichtsplan hervor.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO) vom 26.08.1999, in der jeweils neuesten gültigen Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 20.10.2014 übereinstimmt und nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren wurde.

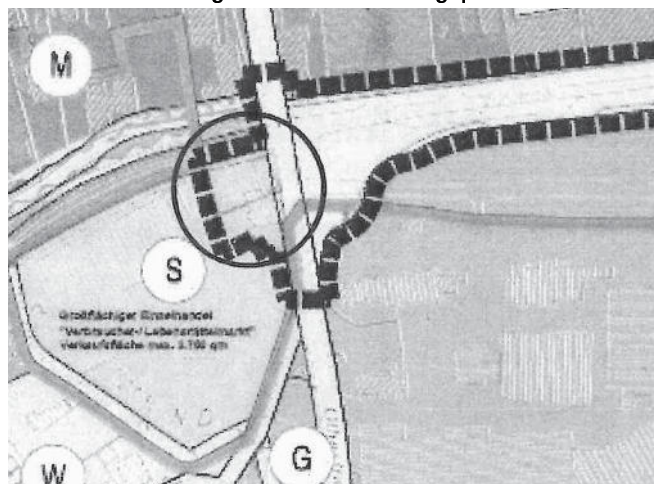
Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Rates zur Durchführung der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Öffentlichkeit für die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 59 – Sondergebiet Friedhofstraße – großflächiger Einzelhandel wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, angeordnet und öffentlich bekanntgemacht.

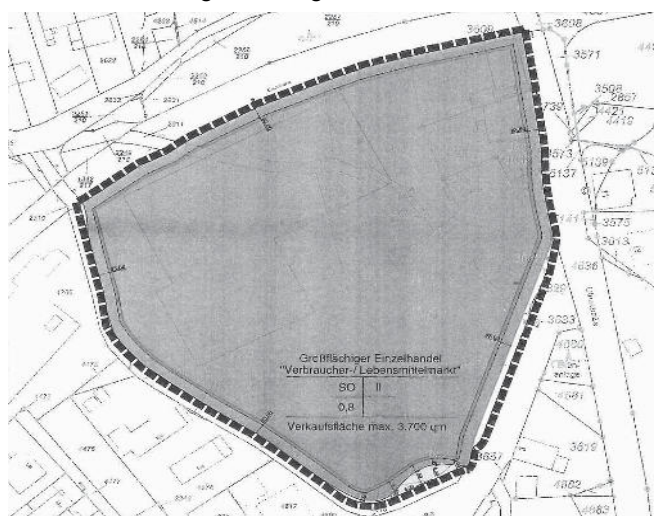
Bergneustadt, den 08.01.2015

Wilfried Holberg
Bürgermeister

33. Änderung des Flächennutzungsplanes



Stadt Bergneustadt - Bebauungsplan Nr. 59 „Sondergebiet Friedhofstraße“ - großflächiger Einzelhandel



Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2011

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 26.11.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2011 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- Der Rat beschließt, den Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 9.068.429,80 € der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
- Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2011 vorbehaltlos Entlastung.

2. Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010

Die Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010 wurden unter

Anwendung des Artikels 8 § 4 Erstes Gesetz über die Weiterentwicklung des NKF in Nordrhein-Westfalen (NKFVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.09.2012 (GV NW, S. 432) im vereinfachten Verfahren aufgestellt und gemeinsam mit dem Jahresabschluss 2011 am 26.11.2014 in den Rat der Stadt Bergneustadt eingebracht. Nach den Vereinfachungsregeln des NKFVG müssen die Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010 der Anzeige des Abschlusses 2011 in der vom Bürgermeister nach § 95 Absatz 3 GO NRW bestätigten Entwurfsfassung beigelegt werden. Hierüber ist der Rat zu unterrichten.

3. Jahresergebnisse 2008 bis 2011

Die Jahresergebnisse 2008 bis 2011 lauten wie folgt:

Jahr	Ergebnisplan		
	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
2008	35.815.918,00 €	39.050.457,00 €	-3.234.539,00 €
2009	38.470.830,00 €	47.125.204,00 €	-8.654.374,00 €
2010	36.792.643,00 €	46.549.070,00 €	-9.756.427,00 €
2011	34.228.412,00 €	43.420.243,00 €	-9.191.831,00 €

Jahr	Ergebnisrechnung		
	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
2008	36.662.632,96 €	41.819.332,90 €	-5.156.699,94 €
2009	38.246.090,99 €	44.596.892,04 €	-6.350.801,05 €
2010	36.054.116,08 €	45.066.667,62 €	-9.012.551,54 €
2011	38.790.747,73 €	47.859.177,53 €	-9.068.429,80 €

4. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NW, S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2011 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25, zur Einsichtnahme aus.

Bergneustadt, den 28.11.2014

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Eheschließungen

Stephan Liermann und Alexandra Maier-Bötzel,
Kopernikusstr. 2 L, Aschheim

Florian Krause und Jessica Röttger,
Hohler Weg 13, Attendorn

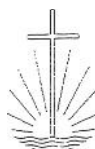
Mehmet Duran, Südstr. 9 und Meryem Dinc, Breslauer Str. 16,
Bergneustadt

Dirk Nohl und Christina Bosbach, Wallstr. 5, Bergneustadt

Impraim Impraim, Frunsbergstr. 35, Mindelheim und Fahriye
Moumin, Kölner Str. 15 a, Bergneustadt

Ilo Stojčeski und Vanessa Lobbe, Ahornweg 48, Bergisch
Gladbach

Karsten Mokulies und Melanie Vieler, Bergstr. 3, Bergneustadt



Sterbefälle

Waldemar Warkentin (56 Jahre),
Ackerstr. 9, Bergneustadt

Walter Neschen (78 Jahre),
Hauptstr. 21, Bergneustadt

Josef Schmidt (79 Jahre), Breslauer Str. 16 a, Bergneustadt

Hermann Josef Feck (67 Jahre), Kampgarten 7, Bergneustadt

Brigitte Feldmann (67 Jahre), Am Stockhahn 21, Bergneustadt

Thea Eisenkrämer (80 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Erich Fiebelkorn (92 Jahre), Mattias-Lammert-Str. 1, Bedburg
ehemals: Leopold-Krawinkel-Str. 5 b, Bergneustadt

Friedrich Hein (81 Jahre), Königsberger Str. 14, Bergneustadt

Charlotte Wilhelmine Völlmecke (89 Jahre), Hauptstr. 41, Berg-
neustadt

Lieselotte Spiegel (86 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Franz-Josef Prochazka (73 Jahre), Zum Wiebusch 33, Berg-
neustadt

Otto Werner Tinney (73 Jahre) Im Herweg 71, Bergneustadt

Elisabeth Maria Hesse (94 Jahre), Stentenbergr. 48, Bergneu-
stadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

18.12.2014 Hildegard Balke, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
19.12.2014 Margarete Daniel, Königsberger Str. 37,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
20.12.2014 Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
25.12.2014 Hildegard Herhaus, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
Olga Beim, Eichendorffstr. 29,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
28.12.2014 Horst Hollmann, Kölner Str. 183,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
01.01.2015 Helene Plötz, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Louise Heuel, Olper Str. 102,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Marta Derr, Im Eichenfeld 18,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

02.01.2015 Frieda Rauer, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
03.01.2015 Anni Hähn, Höchstenstr. 20,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
05.01.2015 Erna Hardt, Enneststr. 40,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
17.01.2015 Elisabeth Dziadek, Königsberger Str. 6,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Marianne Symnick, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
18.01.2015 Magdalene Valbert, Friedhofstr. 42,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
21.01.2015 Johanna Koch, Wolfschlader Weg 1,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
25.01.2015 Johanna Schenker, Am Höfchen 3,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

21.01.2015 Maria und Horst Zimmermann
In der Delle 7

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de



Neu! Größer! Schöner!

MANNSCHETTE & Ette

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode
in Bergneustadt

mannschette.de

MAISON SCOTCH
LA FEMME SECON MARIE
ALBERTO
Rudi Giger
CAMP DAVID
STATE OF ART
MODERN CLASSICS
eterna
EXCELLENT
SCOTCH & SODA
AMSTERDAM COUTURE
OLYMP
TOMMY HILFFIGER
Marc O'Pollo
BURINGTON

Mit neuen Marken...

Entdecken
Sie die **neue**
MANNSCHETTE!

Täglich
tolle Mode und
spannende
Angebote für
Sie und Ihn...

Wir sind alles
aber nie langweilig...
Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

Besuchen Sie uns täglich auf Facebook
www.facebook.com/MANNSCHETTE

I
N
D
U
S
T
R
I
H
A
N
E
L
P
R
V
A
T
GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

www.i-h-p.de



GeWoSie Gemeinnützige
Wohnungs- und
Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klitten 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

WERBUNG
schafft Umsätze

Bergneustadt
im Blick



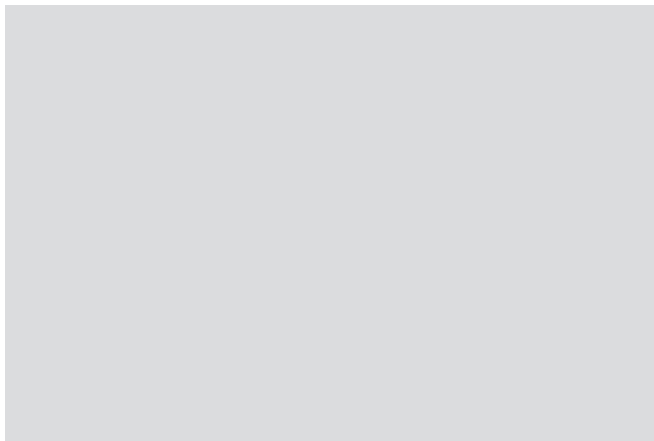
Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de



Monatsspruch Februar 2015:

Ich schäme mich des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

(Römer 1, 16)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 11.02. + 11.03. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 23.02. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 05. + 19.02./05.03. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 25.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 05.02. + 05.03. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 11.02. + 11.03. 19.03 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 21.02. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
1. + 3. Mittwoch 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder

Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team

Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 12.02. + 12.03. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 05. + 19.02./05.03. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 03.02./03.03. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 17.02. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 04.02./04.03. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 13.02. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet
Do. 19.02. + 05.03. 20.00 Uhr Passionsandacht mit Wort und Musik
Fr. 06.03. 15.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 08.03. 9.45 Uhr Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte

Ev. Kirche Lieberhausen

Do. 26.02. + 12.03. 20.00 Uhr Passionsandacht mit Wort und Musik



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 11. März 2015

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

1. Februar 10.10 Uhr Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
8. Februar 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
15. Februar 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Martin-Luther-Haus)
22. Februar 10.10 Uhr Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
28. Dezember 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
1. März 10.10 Uhr Anmeldegottesdienst Q-Club (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
8. März 10.10 Uhr Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
15. März 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

Von Anfang Januar bis Mitte März 2015 ist die Kreuzkirche geschlossen und nicht zugänglich. Grund ist die anstehende Wartungsmaßnahme der historischen Putz- und Malschichten an den Wand- und Gewölbeflächen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“ einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Do. 12.02.; 12.03.

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Mi. 28.01.; 25.02.

Trauercafé einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Do. 05.02.; 05.03.

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Im Gespräch regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 03. + 24. Februar und 10. März. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit

dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt.** Laufende Season ab 21. Januar bis zu den Osterferien jeweils donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in der Jugendetage. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Besondere Termine

6. März Weltgebetstag der Frauen, 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tätig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tätig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
			(jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do. 29.01.	17.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst der Kommunionkinder
Fr. 30.01.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Sa. 31.01.	14.00 Uhr	Bn	Taufe Hanna Marie und Emma Sophie Busenbach
So. 01.02.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse, anschl. Prinzenproklamation und 11 Uhr-Treff
Mo. 02.02.	16.00 Uhr		Andacht mit Krankenkommunion im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi. 04.02.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung
Sa. 07.02.	14.30 Uhr	Bn	Erstbeichte der Kommunionkinder
So. 08.02.	15.00 Uhr	Bn	Taufe
Di. 10.02.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Mi. 11.02.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gest. v. d. kfd
Fr. 13.02.	19.30 Uhr		Taize-Gebet in der Altstadtkirche, Einsingen um 19.00 Uhr
Mi. 18.02.	7.50 Uhr		Schulgottesdienst im Wüllenweber-Gymnasium
	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gest. v. d. Kolpingfamilie
Do. 19.02.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Fr. 20.02.	16.00 Uhr		Ökum. Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

So. 22.02.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Mi. 25.02.	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do. 26.02.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS
	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
So. 01.03.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse mit der KiTa zum Abschluss der Kinderbibelwoche, anschl. 11 Uhr-Treff
Mo. 02.03.	8.00 Uhr	Bn	Laudes
	20.30 Uhr	Bn	Stille Anbetung
	21.00 Uhr	Bn	Komplet
Mi. 04.03.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung
Do. 05.03.	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Di. 10.03.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Mi. 11.03.	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gest. v. d. kfd



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Michael Leppert (Tel.: 02261/9130343)
Mittwoch	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Michael Leppert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.
Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt

Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Jeder,
der für uns agdert,
schafft zwei
Arbeitsplätze in
der Region.

Ein Arbeitsplatz bei uns sorgt für zwei weitere Jobs in der Region – über Aufträge, die vergeben werden, Steuern und Gewinnausschüttungen und über die Kaufkraft, die durch Löhne und Gehälter zurückfließt. Das gibt es nur bei AggerEnergie. Denn kein anderer Energieanbieter ist vor Ort so engagiert und investiert so viel in Arbeitsplätze, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport – in die Zukunft unserer Region. Mehr dazu unter www.aggerenergie.de



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

11. März 2015



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppes
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de